



# ***SYNLAB AG***

LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS  
2021

## JAHRESABSCHLUSS 2021

Inhalt	Seite
Lagebericht	2
Gewinn- und Verlustrechnung	38
Bilanz	39
Anhang	40
Anlage zum Anhang	53

# Lagebericht

## 1. Grundlagen des Unternehmens

### 1.1 Geschäftsmodell

Die SYNLAB AG, mit Sitz in München, nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt, firmierte bis zum 18. März 2021 unter ISARSMARAGD AG, München.

Im ersten Quartal 2021 war die Gesellschaft wie auch im Vorjahr nicht operativ tätig und diente als Mantelgesellschaft.

In Folge einer Kapitalerhöhung am 27. April 2021 durch Sacheinlage der SYNLAB Limited, London, Großbritannien, wurde die SYNLAB AG zur neuen Muttergesellschaft des SYNLAB Konzerns (nachfolgend auch „SYNLAB“ genannt). Sie hält indirekt sämtliche Anteile an den operativen Führungsgesellschaften und somit nahezu alle Anteile an den Gesellschaften des SYNLAB Konzerns.

Am 27. April 2021 wurde in der Hauptversammlung eine weitere Barkapitalerhöhung beschlossen, die durch die Listung an der Frankfurter Wertpapierbörse am 30. April 2021 vollzogen wurde. Dabei wurden 22 Mio. Anteile, entsprechend 10% des Grundkapitals bei neuen Anlegern platziert. Infolge dieser Maßnahmen hat sich die Anteils- und Organisationsstruktur des Konzerns maßgeblich verändert.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich seit dem Börsengang auf die Geschäftsführung, das Halten der Gesellschaftsanteile an den SYNLAB Gruppenunternehmen, die Finanzierung sowie die administrative Organisation einer börsennotierten Muttergesellschaft mit all ihren notwendigen Organen. Die wirtschaftliche Entwicklung der SYNLAB AG ist somit im Wesentlichen von den Tochtergesellschaften abhängig, die durch entsprechende Ergebnisausschüttungen bzw. Dividendenzahlungen die künftige wirtschaftliche Entwicklung der SYNLAB AG direkt beeinflussen.

Aufgrund branchenweit Servicestandards ist SYNLAB ein erfahrener und starker Partner für die Diagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt SYNLAB zum Wohl von Patienten und Kunden bei.

SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Mehr als 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent), darunter über 1.200 Mediziner sowie eine Vielzahl weiterer Spezialisten wie Biologen, Chemiker und Labortechniker, tragen jeden Tag zum weltweiten Erfolg bei. SYNLAB führt pro Jahr ca. 500 Millionen Labortests durch und erzielte im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von ca. 3,76 Mrd. EUR.

### 1.2 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft war weder in der Forschung noch in der Entwicklung tätig.

## Lagebericht

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Geschäftliche Rahmenbedingungen

##### 2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut dem Weltwirtschaftsausblick des IWF vom Januar 2022 wurde für das Jahr 2021 mit einem weltweiten Wachstum von 5,9 % gerechnet, eine deutliche Erholung nach dem Einbruch um 3,1 % im Jahr 2020. Bedingt durch Spannungen in der Lieferkette und schlechtere Aussichten für einige von der COVID-19-Pandemie betroffene einkommensschwache Märkte fällt die Zahl mehrerer Aufwärtskorrekturen am Anfang 2021 um 0,1 Prozentpunkte niedriger aus als die vom Juli. Für den Euroraum, wo wir rund 70 % unserer Einnahmen erwirtschaften, wurde ein Wachstum von 5,2 % geschätzt.

Lieferengpässe wurden auch von der Europäischen Zentralbank als eines der größten kurzfristigen Risiken für das weltweite Wirtschaftswachstum genannt. Die Organisation beschrieb auch den Preisdruck durch die steigende Lebensmittel- und Energiepreise. In der Eurozone betrug die Inflationsrate im September 2021 3,4 % und sollte im restlichen Jahr weiter steigen.<sup>1</sup>

Sowohl der IWF als auch die EZB sahen in der Verbreitung des COVID-19-Virus und der Gefahr neuer Varianten die Hauptgründe für die Unsicherheit im Jahr 2021 und darüber hinaus, auch wenn die Fortschritte bei der Impfung und die politische Unterstützung in den meisten etablierten Volkswirtschaften etwas Erleichterung bringen.

Wachstumsschätzungen des Weltwirtschaftsausblicks<sup>2</sup> für die wichtigsten SYNLAB-Länder

	Schätzungen 2021
Welt	5,9
Lateinamerika	6,8
Eurozone	5,2
<i>Frankreich</i>	<i>6,7</i>
<i>Deutschland</i>	<i>2,7</i>
<i>Italien</i>	<i>6,2</i>

##### 2.1.2 Branchenbezogenes Umfeld

Der Markt für klinische Labordienstleistungen hat in den letzten Jahren nur eine sehr begrenzte Anzahl von bedeutenden neuen Marktteilnehmern gesehen, was in erster Linie auf Faktoren wie Größenvorteile, regulatorische Anforderungen, erforderliches technisches Know-how und Reputation zurückzuführen ist, die für etablierte Marktteilnehmer von Vorteil sind.

<sup>1</sup> Economic Bulletin, issue 8, 2021  
<https://www.ecb.europa.eu/pub/economic-bulletin/html/eb202108.en.html>

<sup>2</sup> Internationaler Währungsfonds, Januar 2022 WEO, Tabelle 1.1  
<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/01/25/world-economic-outlook-update-january-2022>

## Lagebericht

Skaleneffekte sind in vielen Bereichen des Marktes vorhanden, wie z. B. bei der Beschaffung, der Logistik, der Testabwicklung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie beim Aufbau und der Pflege von Beziehungen zu Kunden, Aufsichtsbehörden und Kostenträgern. Das Vorhandensein solcher Skaleneffekte kann für größere Marktteilnehmer von Vorteil sein, die besser in der Lage sind, von Effizienzvorteilen bei der Beschaffung zu profitieren, indem sie Volumina über verschiedene Labore und Regionen hinweg bündeln, was ihnen hilft, sich an Preissenkungen anzupassen. Ebenso sind größere Marktteilnehmer besser in der Lage, ein integriertes Labormodell zu betreiben, das zentrale Labore in Kombination mit geografisch verteilten Basislaboratorien und Entnahmezentren nutzt.

Zu den regulatorischen Anforderungen und Merkmalen gehören komplexe und unterschiedliche Preisgestaltungs- und Erstattungsbedingungen, strenge Qualitätsstandards und -anforderungen, langfristige Verträge und komplexe Lizenzierungs- und Akkreditierungsprozesse in bestimmten Ländern. Marktteilnehmer, zu denen auch SYNLAB gehört, die über mehr Erfahrung im Umgang mit den nationalen Erstattungsbedingungen verfügen und Beziehungen zu wichtigen Kunden und Lieferanten in bestimmten Regionen aufgebaut haben, genießen Vorteile gegenüber neuen Marktteilnehmern, denen diese Erfahrung fehlt. Darüber hinaus kann die Notwendigkeit, sich an die unterschiedlichen und sich verändernden Markt- und Regulierungslandschaften in den verschiedenen Ländern anzupassen, es für einige Labornetzwerke schwierig machen, ihr Geschäft in neue Regionen zu expandieren, es sei denn durch Übernahmen.

Im ambulanten Arztsegment ist die Kundenfluktuation oft relativ gering, da die Ärzte mit ihren etablierten Laboranbietern zufrieden sind und die klinische Diagnostik in die tägliche Praxis der Ärzte integriert ist. Dies führt häufig zu einer geringen Kundenabwanderung, was für uns und andere etablierte Marktteilnehmer mit bestehenden Kundenbeziehungen einen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Etabliertere Marktteilnehmer haben auch Vorteile bei der Gewinnung und Bindung führender wissenschaftlicher Mitarbeiter aufgrund ihrer wissenschaftlichen Reputation und technischen Fähigkeiten, insbesondere bei der Bereitstellung spezialisierter Testdienstleistungen. Darüber hinaus haben sie aufgrund ihrer Größe einen größeren Spielraum, fortschrittliche Technologien und Best Practices in bestimmten spezialisierten Testsegmenten zu identifizieren und einzusetzen.

Der Aufbau eines Rufs als zuverlässiger, hochwertiger Dienstleister ist für neue Marktteilnehmer oft zeitaufwändig und kann auch eine potenzielle Herausforderung beim Aufbau starker Empfehlungsnetzwerke darstellen.

2021 verzeichnete SYNLABS zugrunde liegendes Kerngeschäft einen dem längerfristigen Marktwachstum entsprechenden Wachstumstrend. Allerdings war das Jahr 2021 ähnlich wie 2020 von COVID-19-Infektionswellen geprägt, die die meisten Ländern erfassten. Das veranlasste alle (öffentlichen oder privaten) Testanbieter, ihr Angebot aufzustocken und in der Folge aufrechtzuerhalten, um die Pandemie zu bekämpfen. In allen Ländern gab es einen intensiven Dialog, der das Testen im Allgemeinen sowie die Rolle privater Anbieter im Kampf gegen die Krankheit und ihre Rolle in allen Gesundheitssystemen in allen Regionen stärker in den Vordergrund rückte, wie z.B. in Vereinigtem Königreich, den Niederlanden oder Finnland.

## Lagebericht

### Volumen an PCR-Tests in ausgewählten SYNLAB-Märkten

TÄGLICHE COVID-19-PCR-VOLUMINA IN AUSGEWÄHLTEN SYNLAB-MÄRKTEN



Quelle: Direction de la recherche, des études, de l'évaluation et des statistiques (solidarites-sante.gouv.fr) | Our World In Data COVID-19 dataset.

Neben den deutlich erhöhten Testvolumina hatte die Pandemie noch weitere Auswirkungen auf SYNLAB und den Sektor. Der Preisdruck auf SYNLABs zugrunde liegendes Kerngeschäft ließ in bestimmten Regionen und Ländern aufgrund der erhöhten staatlichen Budgets für Diagnostik und Prävention oder aufgrund der Auswirkungen der Sperrungen, die den tatsächlichen Verbrauch der staatlichen Haushaltsmittel für Routinetests verminderten, nach. In einigen Märkten wurden private Anbieter mit der Erbringung von bislang überwiegend oder vollständig öffentlicher Dienstleistungen betraut; dadurch vergrößerte sich der Teil des Marktes, auf dem sich private Anbieter von Diagnostika wie SYNLAB betätigen konnten. Nach einem eher gedämpften Jahr 2020 haben sich die Konsolidierungstendenzen bei einigen der wichtigsten Marktteilnehmern des Sektors in Europa wieder verstärkt.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft war bis März 2021 eine nicht operative Mantelgesellschaft und hatte somit in diesem Zeitraum keine Geschäftstätigkeit. Ab dem zweiten Quartal 2021 begann die SYNLAB AG ihre Geschäftstätigkeit als Mutterunternehmen des SYNLAB Konzerns aufzunehmen. Diese bestand im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen in der Reorganisation der Anteils- und Organisationsstruktur des SYNLAB Konzernverbunds sowie der Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs.

Dazu wurde im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2021 das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 50, eingeteilt in 50.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung um TEUR 199.950 auf TEUR 200.000 durch Ausgabe von 199.950.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 erhöht. Dabei haben die bestehenden Aktionäre der SYNLAB Limited mit Sitz in London, Großbritannien, welche zu diesem Zeitpunkt die Muttergesellschaft aller Gesellschaften in der SYNLAB Gruppe war, ihre Anteile an der SYNLAB Limited vollständig in die Gesellschaft eingebracht und ihre Anteile an der SYNLAB Limited im Verhältnis 1:1 gegen Anteile an der SYNLAB AG getauscht. Die Bewertung der Anteile an der SYNLAB Limited erfolgte zum beizulegenden Zeitwert zum Einlagezeitpunkt und orientierte sich am Ausgabepreis der Aktien der gleichzeitig stattfindenden Barkapitalerhöhung.

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2021 wurde ebenfalls beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 200.000, eingeteilt in 200.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um TEUR 22.222 auf TEUR 222.222 durch Ausgabe von 22.222.222 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu erhöhen. Aus dieser Barkapitalerhöhung sind der Gesellschaft, bei einem finalen Ausgabepreis von EUR 18,00 pro Aktie, insgesamt

## Lagebericht

TEUR 400.000 liquide Mittel zugeflossen. Diese Barkapitalerhöhung wurde im Rahmen des Börsengangs an der Frankfurter Börse durchgeführt. Nach den entsprechenden Vorbereitungen wurde der Prospekt der SYNLAB AG am 19. April 2021 durch die BaFin gebilligt. Der erste Handelstag der Aktien am Prime Market war der 30. April 2021.

In diesem Geschäftsjahr lag der Fokus in der erfolgreichen Durchführung der beschriebenen Reorganisation der Konzernstruktur und des Börsengangs, was zu einem negativen Jahresergebnis führte. Dies entsprach der Prognose des Vorstands, da im Geschäftsjahr 2021 noch mit keinen Beteiligungserträgen aus den Tochtergesellschaften gerechnet und geplant wurde. Für die Reorganisation des Konzerns fielen dabei Aufwendungen in einer Höhe von TEUR 31.609 an, der Jahresfehlbetrag der SYNLAB AG betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 40.184. Ein Teil der Kosten des Börsengangs wurde im Geschäftsjahr an die Alteigentümer der SYNLAB Limited weiter berechnet. Dadurch konnte die Gesellschaft Erträge in einer Höhe von TEUR 16.740 realisieren.

Neben dem Halten der Beteiligung an den operativen Gesellschaften des SYNLAB Konzerns übernahm die Gesellschaft im Laufe des Jahres 2021 auch die Funktion einer Finanzierungsgesellschaft für den Konzern. Hierbei wurde im Mai ein Darlehen (Term Loan A) in Höhe von TEUR 735.000 aufgenommen sowie eine syndizierte Revolving-Credit-Facility (RCF) über einen Kreditrahmen in Höhe von TEUR 500.000 abgeschlossen. Aus diesen Finanzinstrumenten resultierten Aufwendungen in einer Höhe von TEUR 20.024. Die Finanzmittel wurden einer Tochtergesellschaft als konzerninternes Darlehen zur Verfügung gestellt, wodurch die SYNLAB AG Zinserträge in Höhe von TEUR 11.877 erwirtschaftete.

### 2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 2.3.1 Ertragslage

Da die Gesellschaft im Vorjahr nicht operativ tätig war, kann hier kein Vorjahresvergleich dargestellt werden.

Durch die Art der Geschäftstätigkeit wurden keine **Umsatzerlöse** generiert.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2021 **sonstige betriebliche Erträge** fast ausschließlich aus der Weiterberechnung der Kosten des Börsengangs (IPO) an bisherige Aktionäre der SYNLAB Limited in Höhe von 16.740 TEUR.

Durch die Reorganisation der Gesellschaft wurde ab 11. Januar 2021 der Vorstand neu besetzt. Ab Mai 2021 wurde dieser Vorstand, bestehend aus zwei Mitgliedern, nach dem Börsengang aktiv tätig und ab diesem Zeitpunkt bei der SYNLAB AG vergütet. Im Zeitraum bis zum 30. April 2021 erfolgte die Vergütung in einer anderen Gesellschaft des SYNLAB Konzerns. Weitere Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. In den **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 5.155 sind fixe Gehälter sowie variable Vergütungen enthalten.

Die in den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthaltenen Kosten aus dem Sonderprojekt des Börsenganges (TEUR 31.609) teilen sich vorwiegend auf in Rechts- und Beratungskosten, die direkt von der SYNLAB AG getragen wurden (TEUR 6.630), die Basisgebühr an die Banken für die Kapitalerhöhung (TEUR 6.000), sowie Weiterberechnung der Rechts- und Beratungskosten, die von verbundenen Unternehmen getragen wurden (TEUR 11.918). Daneben sind IPO-Boni, die von verbundenen Unternehmen an Mitglieder des jeweiligen Managements ausbezahlt wurden (TEUR 7.060) enthalten. Diese Kosten sind nicht wiederkehrend und werden im Geschäftsjahr 2022 nicht anfallen.

**Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** enthalten in Höhe von TEUR 11.877 Zinserträge aus gewährten Darlehen gegenüber der Konzerngesellschaft SYNLAB Bondco PLC, London, Großbritannien.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten überwiegend Zinsen aus dem Darlehen von Kreditinstituten in Höhe von TEUR 11.229. Daneben sind Kreditprovisionen und Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von TEUR 6.255 sowie die Commitment Fee, die für die Bereitstellung der RCF Kreditlinie fällig ist, in Höhe von TEUR 2.540 enthalten.

Im Geschäftsjahr wurde ein negatives **Jahresergebnis** nach Steuern in Höhe von TEUR -40.184 (Vj: TEUR 0) ausgewiesen.

Wird der Jahresfehlbetrag um die Sondereffekte aus dem Börsengang, welche keine Rückschlüsse auf die künftige Lage zulassen, bereinigt, so ergibt sich ein bereinigtes EBITDA in Höhe von TEUR -15.668. Dabei ist ferner zu berücksichtigen, dass 2021 noch keine Beteiligungserträge erzielt worden sind.

## Lagebericht

Um den Jahresfehlbetrag auszugleichen und um eine im Jahr 2022 geplante Dividendenausschüttung zu ermöglichen, wurden Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 115.750 verbucht.

Die Gesellschaft bilanziert daraufhin einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 75.566

### 2.3.2 Finanzlage

Die Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2020
Eigenkapital	3.958.966	12
Eigenkapitalquote (in %)	84%	100%
Fremdkapital	762.753	0
davon kurzfristiges Fremdkapital	27.753	0
davon langfristiges Fremdkapital	735.000	0
Fremdkapitalquote (in %)	16%	0%
<b>Gesamtkapital</b>	<b>4.721.719</b>	<b>12</b>

Die SYNLAB AG wird zum Bilanzstichtag zu 84 % aus Eigenkapital und zu ca. 15 % aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten finanziert.

Da die Gesellschaft seit Mai 2021 in das Cash-Pooling des SYNLAB Konzern integriert ist, wird die Liquidität der SYNLAB AG über das Liquiditätsmanagement des Konzerns laufend gesichert. Somit sind die Liquiditätskennzahlen der SYNLAB AG als Einzelgesellschaft nicht aussagekräftig.

Die Kapitalflussrechnung und Liquiditätsentwicklung stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-46.047	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.064.000	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.135.037	0
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>24.991</b>	<b>0</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12	12
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>25.003</b>	<b>12</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt für das abgelaufene Geschäftsjahr einen negativen Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -46.047. Im Wesentlichen ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus dem negativen Periodenergebnisse in Höhe von TEUR -40.184 bedingt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR 1.064.000 resultiert aus der Begebung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Diese haben eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren und werden mit 1,25% p.a. verzinst.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 1.135.037 resultiert in Höhe von TEUR 37,5 aus der Einzahlung von ausstehenden Einlagen, aus der Barkapitalerhöhung durch den Börsengang in Höhe von TEUR 400.000, sowie der im Mai 2021 auch im Zuge des Börsengangs geschlossenen neuen Kreditfazilität über TEUR 735.000 (Term Loan A). Dieses langfristige Darlehen ist variabel verzinst (Anfangszinssatz 2,50% + Euribor, Euribor-Floor von 0%) und im Mai 2026 fällig. Zum 31. Dezember 2021 war die zusätzlich bestehende RCF Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2021 betrug TEUR 25.003 (Vj: TEUR 12).

## Lagebericht

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Außerbilanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

### 2.3.3 Vermögenslage

#### Zusammensetzung des Vermögens

in TEUR	2021	2020
Langfristige Vermögensgegenstände	4.663.100	0
davon Finanzanlagen - Anteile an verbundenen Unternehmen	3.599.100	0
davon Finanzanlagen - Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.064.000	0
Langfristige Vermögensquote (in %)	99%	0%
Kurzfristige Vermögensgegenstände	58.619	12
Kurzfristige Vermögensquote (in %)	1%	100%
Gesamtvermögen	4.721.719	12

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen gegenüber dem Vorjahr sind sämtlich aus der Bilanz und dem Anhang zu entnehmen, da die Vorjahreswerte bis auf liquide Mittel und Eigenkapital zu je TEUR 12 keine Werte enthalten haben.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf TEUR 4.721.719 (Vj: TEUR 12).

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** haben sich um TEUR 3.599.100 erhöht. Der Zugang resultiert aus der mittels Sacheinlage eingebrachten Anteile an der SYNLAB Limited, London, Großbritannien.

**Ausleihungen an verbundene Unternehmen** entstanden im Berichtsjahr durch Ausgabe von Darlehen an die Tochtergesellschaft Synlab Bondco Plc, Großbritannien in Höhe von TEUR 1.064.000. Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren und werden mit 1,25% p.a. verzinst.

Für das Geschäftsjahr 2022 sind keine neuen Investitionen geplant.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten Finanzforderungen aus dem konzernweiten Liquiditätsmanagement. Dies resultiert aus der dem Konzern-Cashpool in Höhe von TEUR 30.951 zur Verfügung gestellten freien Liquidität.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** kann dem Eigenkapitalspiegel im Anhang entnommen werden.

Jede Aktie berechtigt den Aktionär zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und die Aktien sind voll dividendenberechtigt. Für das Geschäftsjahr 2022 ist auf der Grundlage des Bilanzgewinns der SYNLAB AG zum 31. Dezember 2021 eine Dividendenausschüttung in Höhe von TEUR 73.333, geplant, die nach unserer Ansicht das Jahresergebnis des SYNLAB Konzerns widerspiegelt.

Die **Kapitalrücklage** der Gesellschaft beträgt TEUR 3.661.178. Die Kapitalrücklage gliedert sich in die nicht gebundene Kapitalrücklage von TEUR 3.283.400 und gebundene Kapitalrücklage von TEUR 377.777.

Der **Bilanzgewinn** in Höhe von TEUR 75.566 resultiert aus dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR -40.184 sowie der Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 115.750.

Die Bilanz zeigt zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 84 %. Die SYNLAB AG zeigt hiermit eine überdurchschnittlich starke Eigenkapitalausstattung.

Die Fremdkapitalquote liegt bei 16%, der Verschuldungsgrad (Fremdkapital zu Eigenkapital) bei 19%.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind TEUR 735.000 aus dem Darlehen (Term Loan A) enthalten, das innerhalb von 5 Jahren zur Rückzahlung fällig wird.

## Lagebericht

### 3. Nachtragsbericht

Zu den Ereignissen nach dem Abschlussstichtag verweisen wir auf den Anhang, Abschnitt 3.7.

### 4. Leistungsindikatoren

#### 4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

SYNLAB hat ein internes Performance Management System entwickelt und angemessene Leistungsindikatoren definiert. Detaillierte Monatsberichte sind ein wichtiges Element des internen Management- und Kontrollsystems. Die verwendeten Finanzkennzahlen orientieren sich an den Interessen und Erwartungen der Investoren. SYNLAB verwendet finanzielle Leistungsindikatoren, um zu beurteilen, wie erfolgreich sie bei der Umsetzung der Strategie ist.

Zur Steuerung des Konzerns verwendet SYNLAB insbesondere das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit und das bereinigte EBITDA.

Darüber hinaus stellen Beteiligungserträge, wie sie sich aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss ergeben, einen zentralen finanziellen Leistungsindikator der SYNLAB AG dar.

In der SYNLAB AG ist das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit mit dem bereinigten EBITDA identisch und beläuft sich im Jahr 2021 auf TEUR 15.668.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des bereinigten EBITDA im Geschäftsjahr:

	2021 TEUR
= <b>EBIT</b>	<b>-32.037</b>
+ Abschreibungen	
- Zuschreibungen	
= <b>EBITDA</b>	<b>-32.037</b>
+ außergewöhnliche Aufwendungen	33.109
- außergewöhnliche Erträge	-16.740
= <b>bereinigtes EBITDA</b>	<b>-15.668</b>

Die außergewöhnlichen Aufwendungen bestehen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die in Zusammenhang mit dem Sonderprojekt Börsengang (TEUR 31.609) sowie dem Teil der Boni des Vorstands der SYNLAB AG, der in Bezug auf das Sonderprojekt Börsengang ausbezahlt wurde (TEUR 1.500).

Die außergewöhnlichen Erträge bestehen aus der Weiterberechnung der Kosten des Börsengangs an die bisherigen Aktionäre der SYNLAB Limited.

#### 4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die SYNLAB AG misst den Erfolg ihres wirtschaftlichen Handelns auch an nichtfinanziellen Einflussfaktoren. Diese Kennzahlen dienen jedoch nicht der Steuerung des SYNLAB Konzerns, sondern primär Kontrollzwecken. Die zentralen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind nachfolgend als solche gekennzeichnet.

**SYNLAB Vision:** Durch exzellenten Service mit zuverlässiger und qualitativ hochwertiger Diagnostik in allen Ländern führend zu sein, in denen der Konzern bereits tätig ist.

Diese Vision spiegelt sich in dem „FOR YOU“ wider, das im Rahmen einer Strategieüberprüfung bereits 2017/2018 initiiert wurde. „FOR YOU“ stellt die Stakeholder in den Mittelpunkt des Geschäfts. Mit einer strategischen Ausrichtung, die Kunden als primäre Stakeholder priorisiert, sollen ihre Bedürfnisse und Anforderungen besser verstanden werden,

## Lagebericht

um exzellente Diagnostikleistungen zu erbringen. Dies trägt zur Gesundheit und Wohlbefinden der Kunden, Patienten und der Gesellschaft insgesamt bei.

Dieses Ziel soll erreicht werden, indem sich SYNLAB auf folgende vier strategische Säulen konzentriert:

1. Bieten von überlegener Patienten- und Klinikerfahrung,
2. Sicherstellen der operativen Exzellenz in unseren Laboren,
3. Förderung unserer Mitarbeiter und
4. Effizienter Einsatz von Kapital zur Unterstützung unserer Vision.

### **SYNLAB Green:**

Die Reduzierung unserer Umweltauswirkungen und die Unterstützung des globalen Ziels der Kohlenstoffneutralität und des Umweltschutzes.

**Klimawandel:** Management unserer direkten und indirekten Treibhausgas (THG)-Emissionen. Dies umfasst den Energieverbrauch und andere Initiativen zur Reduzierung von THG-Emissionen.

**Abfall:** Die sachgerechte Entsorgung von Betriebs- und Behandlungsabfällen, die Erfüllung der Sorgfaltspflicht des Unternehmens sowie Initiativen zur Abfallreduzierung.

### **SYNLAB Care:**

Die Schaffung der größten positiven Ergebnisse in den Regionen, in denen der SYNLAB Konzern tätig ist, durch innovative, qualitativ hochwertige Diagnostik und die Förderung unserer vielfältigen Mitarbeiter.

**Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz:** Management von Gefahren am Arbeitsplatz, die die physische und psychische Gesundheit, das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und Auftragnehmer betreffen.

**Vielfalt & Gleichberechtigung:** Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Kultur, Rasse und ethnischer Zugehörigkeit oder Religion. Dazu gehört auch die Schaffung beruflicher Chancen für benachteiligte oder unterrepräsentierte Gruppen.

**Zugang zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung:** Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen bei gleichzeitiger Sicherstellung von Zugänglichkeit, fairer Preisgestaltung und ethisch angemessenem Marketing. Unsere Definition von hoher Qualität schließt auch die Sicherheit der Kundendaten mit ein.

**Qualifikation der Mitarbeitenden & Wohlbefinden:** Bereitstellung von Wachstumschancen für eine sinnvolle Karriere bei gleichzeitiger Unterstützung der Work-Life-Balance.

**Talentanwerbung:** Bindung und Gewinnung talentierter neuer Mitarbeitender zur Unterstützung der Innovationsambitionen.

**Forschung & Innovation:** Finanzierung und Weiterentwicklung unserer Forschungs- und Innovationskapazitäten, sowie Produktqualitätsmanagement und Zertifizierung.

**Gesellschaftlicher Einfluss:** Bereitstellung von gemeinnützigen Beiträgen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.

### **SYNLAB CITIZENSHIP:**

Mit den höchsten Standards für Governance und Compliance zu arbeiten, um ein verantwortungsbewusster Unternehmensbürger zu sein.

**Unternehmensethik:** Governance, die auf hohen professionellen Standards basiert, einschließlich Vielfalt, Kompetenz und Unabhängigkeit sowie branchenspezifische Standards.

**Compliance:** Einhaltung der geltenden Unternehmensrichtlinien, branchenspezifischen Vorschriften sowie Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften.

## Lagebericht

Steuertransparenz: Einhaltung des geltenden Steuerrechts und transparente Offenlegung.

Verantwortungsvolles Management der Lieferkette: Integration von Umwelt-, Arbeitsschutz- und Menschenrechtsaspekten in die Beschaffungspraktiken.

## 5. Prognosebericht

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist deren zukünftige Entwicklung eng mit der Entwicklung des Konzerns verbunden. Abhängig von der Ertragslage sowie vom Fortschritt der Umstrukturierung der Beteiligungsstruktur des SYNLAB Konzerns wird die Gesellschaft Beteiligungserträge erzielen. Aus diesem Grund geht die Gesellschaft in diesem Zusammenhang auf die zukünftige Entwicklung des SYNLAB Konzerns ein.

Das Ergebnis der SYNLAB AG im Jahr 2022 wird – unter genereller Berücksichtigung der Tatsache, dass 2022 das erste Geschäftsjahr ist, in welchem die Gesellschaft zwölf Monate operativ tätig ist – voraussichtlich durch folgende Entwicklungen bzw. Änderungen geprägt sein:

- Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit bzw. bereinigte EBITDA wird negativ bleiben und im Wesentlichen aus folgenden Kosten bestehen:
  - o Personalkosten des Vorstands, die sich stabil entwickeln werden, allerdings im Vergleich zum Jahr 2021 höher ausfallen, da die Gehälter sowie Boni für volle zwölf Monate anfallen,
  - o Kosten des Aufsichtsrats, die sich stabil entwickeln werden, allerdings ebenfalls für volle zwölf Monate im Jahr 2022 anfallen,
  - o Kosten zentraler Managementdienstleistungen, die voraussichtlich auf einem stabilen Niveau bleiben, allerdings ebenfalls für zwölf Monate im Jahr 2022 anfallen,
  - o sowie Wirtschaftsprüfungskosten, die leicht steigen werden.
- Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Zinsaufwendungen werden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 steigen. Die Größe dieser Steigerung wird davon abhängen, wie schnell die Refinanzierung der bestehenden Bankverbindlichkeiten der anderen Tochterunternehmen des SYNLAB Konzerns, vor allem der SYNLAB Bondco PLC, fortschreitet.
- Innerhalb des SYNLAB Konzernverbunds wird eine Vereinfachung der Beteiligungsstruktur durchgeführt, was zur wesentlichen Beschleunigung der Dividendenausschüttungen von Tochterunternehmen führen soll. Abhängig von dem Fortschritt dieses Projektes wird die Gesellschaft wesentliche Beteiligungserträge erzielen, die sich auf bis zu über 100 Millionen Euro belaufen können. Sollte die Vereinfachung der Beteiligungsstruktur nicht ausreichend schnell voranschreiten, werden im Geschäftsjahr 2022 im Extremfall gar keine Beteiligungsergebnisse erzielt werden.
- Abhängig von dem bereinigten Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit im Konzern im Geschäftsjahr 2022 wird eine Dividendenausschüttung in Höhe von 33 Eurocents pro Aktie erwartet, welche im Geschäftsjahr 2023 zur Ausschüttung vorgesehen sind.

## Lagebericht

### 6. Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft kein eigenes operatives Geschäft betreibt, beschränken sich die Risiken der künftigen Entwicklung im Wesentlichen auf die Haftung aus der Konzernfinanzierung. Es sind keine Anzeichen dafür erkennbar, dass die Gesellschaft aus der Haftung in Anspruch genommen werden könnte. Die Zahlungsfähigkeit ist durch die Einbindung in das Cash Management des SYNLAB Konzerns gewährleistet. Da die Gesellschaft mit ausreichendem Eigenkapital ausgestattet ist, besteht auf absehbare Zeit kein Risiko der Überschuldung.

Die Chancen der Gesellschaft sind im Wesentlichen auf ihre Tätigkeit als Mutterunternehmen des SYNLAB Konzerns sowie auf die Erlöse aus der Weiterbelastung der angefallenen Kosten beschränkt.

Risiken und Chancen bestehen weiterhin im Anfallen sowie in der Höhe der Beteiligungserträge aus den Tochtergesellschaften. Dazu ist die Gesellschaft in das Risikomanagementsystem des SYNLAB Konzerns eingebunden. SYNLABs Risikomanagement konzentriert sich darauf, die erfolgreiche Weiterentwicklung und Rentabilität des Konzerns langfristig zu sichern. Das wichtigste Instrument hierfür ist das Risikomanagementsystem. Damit werden Risiken identifiziert, bewertet und gemanagt, Chancen dagegen gesondert betrachtet.

#### 6.1 Risikomanagementsystem

Für das wirksame und effiziente Management aller Risiken, die die Umsetzung unserer Strategie und das Erreichen unserer Ziele betreffen, hat der Vorstand von SYNLAB ein Risikomanagementsystem eingeführt. Unser Risikomanagementsystem gilt konzernweit, d.h. für die SYNLAB AG und alle Tochtergesellschaften. Es umfasst alle Unternehmensfunktionen und Länder<sup>3</sup>, in denen SYNLAB operiert. Die Abwägung der Chancen und Risiken für unseren Geschäftsbetrieb in einem komplexen und sich schnell verändernden Geschäftsumfeld ist eine zentrale und konstante Aufgabe unserer Unternehmensführung.

SYNLABs Kerngeschäft ist die Bereitstellung von medizinischen Diagnostikdienstleistungen, hauptsächlich klinischen Diagnostiktests und Screening-Dienstleistungen. Die anhaltende COVID-19-Krise bringt ein erhebliches Maß an Unsicherheit für alle Geschäftsfelder in den Regionen, in denen der Konzern tätig ist. Darüber hinaus hat die COVID-19-Krise zu einem schnellen Wachstum unseres Unternehmens geführt. Daher haben wir unser Risikomanagementsystem 2021 weiterentwickelt, um ein umfassendes und realistisches Bild der Risikosituation des Konzerns zu erhalten und es mit den uns verfügbaren Finanzmitteln und unserem Eigenkapital zu vergleichen.

Unser formalisierter Risikomanagementprozess soll sicherstellen, dass die Risiken innerhalb akzeptabler Grenzen liegen und bei Bedarf eingedämmt werden. Durch einen standardisierten Berichtsprozess sollen Informationen zu Risiken rechtzeitig aufgegriffen und den betroffenen Stakeholdern mitgeteilt werden, z. B. dem Prüfungsausschuss, dem Vorstand und der Funktion Corporate Risk Management. So beruht die Entscheidungsbildung auf den hieraus gewonnenen Risikoinformationen und soll uns ermöglichen, unsere strategischen Ziele zu verfolgen.

#### Verantwortlichkeiten

Folgende Rollen und Verantwortlichkeiten sind im Risikomanagementsystem definiert:

<sup>3</sup> Während der Implementierungsphase waren die sechs größten Länder des SYNLAB Konzerns direkt in die Erhebung der Risiken einbezogen. Die übrigen Länder werden implizit durch eine Top-down-Beurteilung des Global-Risikoverantwortlichen berücksichtigt.

## Lagebericht

Stelle/Funktion	Rollen und Verantwortlichkeiten für Risikomanagement
Aufsichtsrat/ Prüfungs- Risikoausschuss und	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung unter anderem der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems</li> </ul>
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von SYNLABs Strategie und Risikostrategie</li> <li>• Verantwortlich für die Einführung des Risikomanagementsystems</li> <li>• Überwachung und Management der wichtigsten Risiken</li> <li>• Genehmigung des vierteljährlichen Risikoberichts des Unternehmens</li> <li>• Berichterstattung über Risiken und Risikomanagementmaßnahmen an den Prüfungs- und Risikoausschuss</li> </ul>
Unternehmensrisiko- management/Risiko- manager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung des Vorstands bei der Entwicklung von Leitlinien, Methoden und Instrumenten zum Risikomanagement und bei der Implementierung des Risikomanagementsystems, Empfehlungen für Weiterentwicklung und Verbesserung des Risikomanagementsystems</li> <li>• Koordination des Risikomanagementprozesses, Überwachung von Fristen sowie der Vollständigkeit und Wirksamkeit von Maßnahmen</li> <li>• Sicherstellen einer funktionierenden Risikoberichterstattung (regelmäßig und ad-hoc)</li> <li>• Definition der Hauptrisiken und Anpassung der geschäftlichen Risikofaktoren</li> <li>• Bewertung der Risiken auf Gesamtebene zur Vorbereitung des Risikoberichts des Unternehmens (in allen Funktionen und Tochtergesellschaften)</li> <li>• Zweimal jährlich (Q2 und Q4) Erstellung des Risikoberichts des Unternehmens für den Vorstand</li> <li>• Koordination und Erstellung der Aktualisierung des Risikoberichts des Unternehmens (Q1 und Q3)</li> <li>• Schulung im Risikomanagementansatz und Kommunikation des Ansatzes</li> </ul>
Leiter der Konzernfunktionen (Bereichsleiter), Länder und Konzerngesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Leitlinien zur Risikobewertung in ihrem Verantwortungsbereich</li> <li>• Validierung und Genehmigung von Risiken innerhalb des Verantwortungsbereichs</li> <li>• Management von Risiken innerhalb des Verantwortungsbereichs</li> <li>• Verantwortlich für die Ernennung eines Risikoverantwortlichen im Verantwortungsbereich</li> </ul>

## Lagebericht

Risikoverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortlich für die Identifizierung und Bewertung von Risiken</li> <li>• Verantwortlich für die Implementierung und Durchführung von Gegenmaßnahmen</li> <li>• Erarbeitung von Beiträgen und Dokumentation für den Risikobericht</li> </ul>
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennung und Eindämmung von Risiken innerhalb des Verantwortungsbereichs</li> <li>• Unterrichtung des jeweiligen Liniovorgesetzten/Risikoeigentümers der Einheit über Risikoangelegenheiten</li> </ul>
Interne Revision	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Prüfung der Risikomanagementprozesse</li> <li>• Prüfungen besonderer Risikothemen und -erkenntnisse</li> </ul>

### Risikomanagementprozess

#### Prozessübersicht

Der Risikomanagementprozess der SYNLAB ist in die Prozesslandschaft des Unternehmens integriert und soll den Vorstand dabei unterstützen, aufgrund fundierter Risikoinformationen Entscheidungen zu treffen. Der Prozess unterliegt dem COSO-II Rahmenwerk für das Unternehmensrisikomanagement und besteht aus folgenden Schritten:



Die einzelnen Schritte im Risikomanagementprozess sind eng miteinander verzahnt. Sie sind als kontinuierlicher Zyklus strukturiert und liefern sämtlichen, in den Risikomanagementaktivitäten involvierten Funktionen, zeitnahes Feedback.

## Lagebericht

### Zweck des Risikomanagementprozesses

Der Risikomanagementprozess zielt darauf ab, Entwicklungen, die alleine oder im Zusammenspiel mit weiteren Risiken eine Bedrohung für den Fortbestand von SYNLAB bedeuten würden, früh zu erkennen und diesen Risiken adäquat Rechnung zu tragen.

Um Risiken nach ihrem Gefährdungspotenzial für den Fortbestand von SYNLAB zu bewerten, wird im Rahmen des halbjährlichen Risikomanagementprozesses die Risikotragfähigkeit von SYNLAB auf Konzernebene ermittelt und aggregiert auf Ebene des Gesamtrisikos kontinuierlich überwacht. Die Risikotragfähigkeit ist das größte Risiko, das SYNLAB eingehen kann, ohne ihren Fortbestand zu gefährden und wird unter Berücksichtigung einer Liquiditäts- und einer Eigenkapitalperspektive ermittelt. Zur Ermittlung der Liquiditäts- und Eigenkapitaltragfähigkeit werden die Planwerte der relevanten KPIs für die nächsten 12 Monate ab dem festgelegten Bemessungszeitpunkt betrachtet. Die Planwerte für Liquidität und Eigenkapital werden um die Liquiditäts- und Eigenkapitalwerte angepasst, die dazu erforderlich sind, einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb zu führen und somit nicht für die Risikotragfähigkeit zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit dem Risikomanagementprozess wird die Risikotragfähigkeit anhand des aggregierten Risikoprofils geprüft. Auf diese Weise wird die Bedrohung für den Fortbestand der SYNLAB beurteilt.

### Risikoermittlung

Die systematische Risikoermittlung seitens der Risikoverantwortlichen und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist am Anfang des Risikomanagementprozesses erforderlich. Der Zweck besteht darin, sämtliche Risiken strukturiert zu ermitteln und zu dokumentieren, die negative Auswirkungen auf die Unternehmensziele haben könnten, unabhängig davon, welche Gegenmaßnahmen bereits getroffen wurden (Brutto-Methode). Zur Erstellung einer strukturierten Dokumentation und Meldung steht eine Risikodokumentationsvorlage zur Verfügung. Ermittelte Risiken sind einem Risikoträger zuzuweisen.

Um die Vollständigkeit der Risikoermittlung, ein einheitliches Verständnis der potenziellen Risikolandschaft von SYNLAB sowie eine klare Kategorisierung der identifizierten Risiken zu gewährleisten, wird vom Risikomanagement ein Risikoinventar erstellt, gepflegt und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Risikoinventur vermittelt eine strukturierte Übersicht der Risikokategorien und unterstützt die Risikoträger dabei, die Risiken zu identifizieren. Die ermittelten Risiken sind jeweils einer der in der Risikoinventur festgelegten Risikokategorien zuzuweisen. Zur Gewährleistung der Vollständigkeit der Risikoermittlung wird die Risikoinventur regelmäßig aktualisiert. Daher werden die Risikoträger aufgefordert, neue potenzielle Risiken oder erforderliche Änderungen am Risikomanagement zu melden.

Darüber hinaus wird die Bottom-up-Ermittlung von Risiken durch die Top-down-Definition von Unternehmensrisikofaktoren unterstützt. Es handelt sich hier um spezifische Risikofaktoren innerhalb von Risikokategorien, die zur Risikoermittlung und -bewertung zu berücksichtigen sind. Falls bestimmte Geschäftsrisikofaktoren auf ein Land oder ein Unternehmen nicht zutreffen, hat das Land bzw. das Unternehmen die Nichtberücksichtigung zu begründen.

Eine weitere Maßnahme zur Gewährleistung einer vollumfänglichen und zeitnahen Risikoermittlung ist das Frühwarnsystem (FWS). Das Frühwarnsystem umfasst eine Reihe von Fragen an die Risikoverantwortlichen, die auf interne oder externe Veränderungen schließen lassen, die wesentliche Risiken für SYNLAB zur Folge haben könnten. Das Frühwarnsystem wird regelmäßig überwacht und, falls erforderlich, um zusätzliche Fragen zur genauen Risikolage von SYNLAB ergänzt und verbessert. Bestehende Risiken können mit einem laufend überwachten Frühwarnindikator gekoppelt werden.

### Risikobewertung

Für ein wirksames und effizientes Risikomanagement ist es erforderlich, jedes Risiko einzeln zu verstehen und zu bewerten und mögliche Abhängigkeiten zwischen den ermittelten Risiken zu beurteilen. Diese Bewertung dient dazu, die Aufmerksamkeit und die Ressourcen des Managements auf wichtige Angelegenheiten zu konzentrieren (z. B. Pläne zur Risikominderung, Kontrollmaßnahmen).

Grundsätzlich sind alle Risiken auf Bruttoisikobasis (d. h. vor Erwägung von Gegenmaßnahmen) und auf Nettoisikobasis (d. h. unter Berücksichtigung verbleibender Risiken nach bestehenden Lösungen und Risikobewältigungsmaßnahmen) zu bewerten, um die Wirksamkeit der Aktivitäten zur Risikobewältigung darzustellen.

## Lagebericht

Aufgrund der Nettorisikobeurteilung sind der SYNLAB-Vorstand, das Risikomanagement und die Leiter der Funktionen, Länder und Unternehmen in der Lage, die Notwendigkeit zusätzlicher Aktivitäten zur Risikobewältigung einzuschätzen.

Sämtliche Brutto- und Nettorisiken sind mittels festgelegter Klassen hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen auf die Zielsetzung von SYNLAB zu bewerten.

### Risikomatrix

Aufgrund der Beurteilung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen ist allen ermittelten Risiken ein Risiko-Rating zuzuweisen und in einer Risiko-Ratingmatrix darzustellen (s. nachstehende Abbildung). Die Klassifizierung bzw. Risikoeinstufung eines Einzelrisikos wird ermittelt, indem die konvertierten Klassen (1-6) hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen multipliziert werden. Diese Risikoeinstufungen werden anschließend in Risiko-Ratings umgewandelt, die die Schwere eines Einzelrisikos bestimmen. Die verschiedenen Einzelrisiken werden in der Folge auf Konzernebene aggregiert sowie das aggregierte Gesamtrisiko mit der Risikotragfähigkeit verglichen.

Risikoeinstufung	Risiko-Rating	Farbe in der Risikomatrix	Priorisierung von Risikobewältigungsmaßnahmen
24–36	Extrem	Rot	Kritische Risiken, die den Erfolg des Unternehmens bzw. des Konzerns gefährden und/oder seine Existenz bedrohen. Diese Risiken erfordern eine dringende Reaktion.
10–20	Schwer	Orange	Hohe Risiken, die Maßnahmen erfordern. Diese Risiken werden regelmäßig geprüft und intensiv bearbeitet.
4–9	Moderat	Gelb	Latente Risiken oder Risiken mit geringen Auswirkungen, die bekämpft werden müssen.
1–3	Gering	Grün	Risiken, die aktuell kaum oder keine Maßnahmen erfordern.

Tabelle 3: Ableitung des Risiko-Ratings und der Priorisierung von Risikobewältigungsmaßnahmen nach Maßgabe der Risikoeinstufung

Risiken werden aufgrund des Risk-Ratings priorisiert, dabei können geeignete Risikobewältigungsmaßnahmen abgeleitet werden. Die Risikomatrix wird nachstehend dargestellt:

## Lagebericht

Wahrscheinlichkeit		1	2	3	4	5	6
		Geringe Wahrscheinlichkeit 0-4.9%	Sehr unwahrscheinlich 5-14.9%	Unwahrscheinlich 15-24.9%	Möglich 25-49.9%	Wahrscheinlich 50-74.9%	Fast sicher 75-100%
Auswirkung auf den SYNLAB Konzern	6						
	Sehr hoch ≥ 400 mEUR						extrem
5	Hoch 250-400 mEUR						
	Bedeutend 125-250 mEUR						
4	Mittelmäßig 65-125 mEUR						
	Gering 15-65 mEUR						
3	Unbedeutend 0-15 mEUR						
2							
1							

Abb. 4: Risikomatrix. Die Zahlen innerhalb der Risikomatrix stellen die entsprechenden Risikoeinstufungen in Bezug auf die Auswirkung auf den Nettogewinn dar.

Die Risikomatrix ermöglicht einen Vergleich der relativen Priorität der Risiken und erhöht die Transparenz des gesamten Risikopotenzials von SYNLAB. Darüber hinaus wird anhand der Einstufung der Risiken von geringfügig bis extrem festgelegt, welche Risikoinformationen dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat/Prüfungs- und Risikoausschuss ausführlicher zur Verfügung gestellt werden müssen (siehe Abschnitt Risikoberichterstattung).

### Aggregiertes Risikoprofil auf SYNLAB-Konzernebene

Zur Ableitung eines Konzernrisikoprofils werden sämtliche Risiken mithilfe eines für SYNLAB geeigneten Aggregationsansatzes aggregiert. Die Aggregation berücksichtigt die Eintrittswahrscheinlichkeit, die Auswirkungen der Einzelrisiken sowie die Zusammenhänge zwischen den Risiken. Die Ableitung des aggregierten Risikoprofils beruht auf den Nettorisiken, d. h. einschließlich der Auswirkungen umgesetzter und wirksamer Maßnahmen, und wird mit der Risikotragfähigkeit von SYNLAB verglichen. Somit wird das Profil verwendet, um zu ermitteln, ob die identifizierten Risiken eine Bedrohung des Fortbestands von SYNLAB darstellen.

### Risikoberichterstattung

Ziel der Risikoberichterstattung ist es, der zuständigen Geschäftsleitung auf jeder Organisationsebene wesentliche Informationen zur Risikoaussetzung von SYNLAB und zu den Risikominderungsmaßnahmen zu liefern. Die Risikoberichterstattung ist in die allgemeine Meldestruktur von SYNLAB integriert. Sie umfasst die regelmäßige Risikoberichterstattung an alle Funktionen, Länder und Unternehmen im Rahmen dieser Richtlinie sowie die ad-hoc Risikoberichterstattung bei neu ermittelten wichtigen Risiken und plötzlichen wesentlichen Veränderungen von bereits identifizierten und separat von regulären Berichtszyklen bewerteten Risiken. Der Risikoberichterstattungsprozess verläuft folgendermaßen:

## Lagebericht

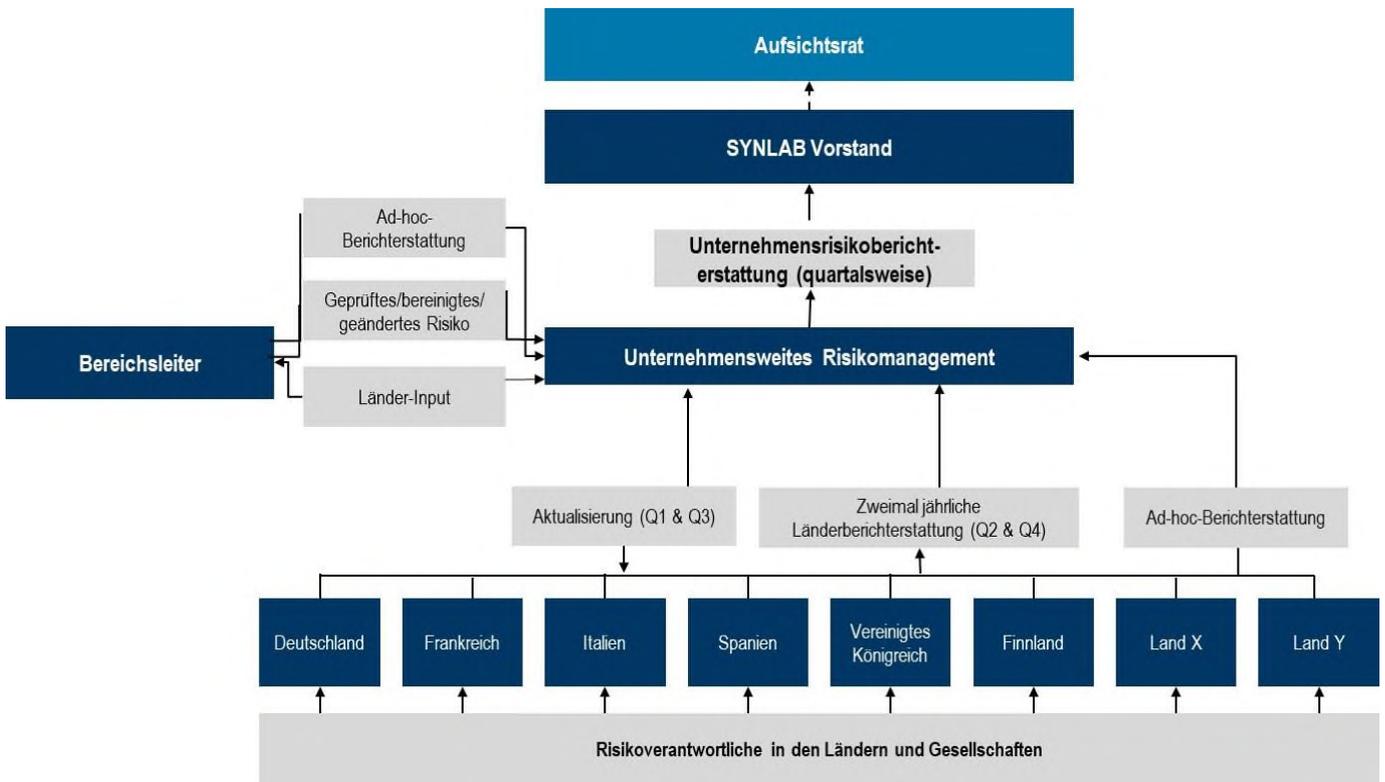


Abb. 6: Risikoberichterstattungsprozess

Die Berichterstattung auf Unternehmensebene richtet sich an den Vorstand und den Aufsichtsrat/Prüfungs- und Risikoausschuss.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Als Bestandteil des internen Kontrollsystems hat SYNLAB ein System für den rechnungslegungsbezogenen Prozess relevanter interner Kontrollen umgesetzt. Der Zweck des Systems ist Risiken zu identifizieren, bewerten und kontrollieren, die die ordnungsgemäße Erstellung der separaten und konsolidierten Finanzabschlüsse beeinflussen könnten. Das bilanzielle interne Kontrollsystem ist eine zentrale Komponente des Bilanzierungs- und Berichterstattungssystems. Es umfasst präventive, ermittlungs-, überwachungstechnische und korrektive Kontrollmaßnahmen in den Bereichen Bilanzierung, Controlling und betriebliche Funktionen, die für einen methodischen und einheitlichen Ansatz zur Erstellung der Finanzabschlüsse des Unternehmens Sorge tragen. Das Kontrollsystem basiert auf den unterschiedlichen Unternehmensprozessen, die für die Bilanzierung implementiert sind.

Diese Prozesse des für den rechnungslegungsbezogenen Prozess relevanten internen Kontrollsystems, die entsprechenden Risiken und die Bewertung der Kontrollmechanismen werden analysiert und dokumentiert. Zu den Kontrollmechanismen gehören die Identifizierung und Festlegung von Prozessen, die Einführung von Genehmigungsstufen, die Anwendung des Grundsatzes der Trennung von Aufgaben und die Identifizierung von Best Practices. Umgesetzte Kontrollmechanismen haben Auswirkungen auf mehrere Prozesse und überschneiden sich deswegen auch häufig. Zu den Mechanismen gehören die Festlegung von Bilanzierungsrichtlinien und Verfahren, die Definition von Prozessen und Kontrollen wie Checklisten für den Monatsabschluss und Abweichungsanalysen sowie die Einführung von Genehmigungsstufen. Das interne Kontrollsystem wird regelmäßig vom Vorstand und der Bilanzbuchhaltung des Konzerns geprüft. Am Ende des Geschäftsjahres 2021 wurde außerdem eine neue Interne Revisionsabteilung eingeführt, die künftig für die Überwachung des internen Kontrollsystems zuständig sein wird.

## Lagebericht

### Überwachung des Risikomanagementprozesses

Handelsrechtliche sowie aktienrechtliche Vorschriften verlangen die Überwachung von unternehmensweiten Risikomanagementsystemen. Das wichtigste Ziel des Überwachungsprozesses besteht darin, zu gewährleisten, dass das Risikomanagementsystem angemessen und wirksam funktioniert. Es muss sichergestellt werden, dass die tatsächlichen Aktivitäten in Übereinstimmung mit dieser Konzernrichtlinie zum Risikomanagementsystem durchgeführt werden und dass die Risikomanagementaktivitäten die richtige Qualität aufweisen. Der Überwachungsprozess basiert auf folgenden Bestandteilen:

- Organisatorische und prozesstechnische Maßnahmen, z. B. Schulung und Kommunikation,
- interne Kontrollen und Prüfungen im Rahmen der vom Risikomanager durchgeführten Prüfung des Risikomanagementsystems, und
- prozessunabhängige Prüfung seitens der Innenrevision.

### 6.2 Risiken

#### Allgemeine Informationen

SYNLAB identifiziert mehrere Risiken als Bestandteil seiner Risikobestandsaufnahme; alle diese Risiken sind durch das Risikomanagementsystem zu überwachen und zu bewältigen. Die Zusammensetzung der Risikoinventur wird mindestens zweimal im Jahr (im 2. und 4. Quartal) überprüft. Ad-hoc-Anpassungen werden vorgenommen, wenn Risiken im Laufe des Jahres festgestellt werden (siehe Risikoermittlung). 2021 ergab die Risikoinventur 48 Risiken.

Die spezifischen Risiken werden nach der Art des Risikoereignisses (strategisch, operativ, Berichterstattung (einschließlich Finanzen) und Compliance) gruppiert, um ein besseres operatives Management der Risiken zu ermöglichen.

Die Risiken haben wir in 7 Gruppen eingeteilt.

- **Strategie & M&A:** Diese Kategorie deckt das Verlustrisiko ab, das typisch für die Märkte ist, in denen wir tätig sind (überwiegend streng regulierte und mit öffentlichen Geldern finanzierte Märkte) sowie die spezifischen Risiken, die mit der Buy & Build-Strategie des Unternehmens verbunden sind.
- **Commercial & Operations:** Diese Kategorie deckt das Risiko von Verlusten ab, die durch fehlerhafte oder fehlgeschlagene Prozesse, Strategien, Systeme oder Ereignisse (einschließlich Aktionen von Wettbewerbern) verursacht werden, die den Betrieb stören.
- **Medical:** Diese Kategorie deckt alle Risiken ab, die sich daraus ergeben, dass unseren Ärzten ungenaue (oder nicht dem Stand der Technik entsprechende) medizinische Informationen zur Verfügung gestellt werden.
- **IT:** Diese Kategorie deckt alle Bedrohungen unserer IT-Systeme ab. Diese können extern, intern, mutwillig oder unabsichtlich sein.
- **HR:** Diese Kategorie deckt alle Risiken ab, die mit der Verfügbarkeit des Personals zur Bedienung unseres Geschäfts (einschließlich der Verfügbarkeit und Kosten lizenzierten medizinischen Personals) verbunden sind.
- **Finanzen (inkl. Berichterstattung):** Diese Kategorie deckt alle unterschiedlichen Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung sowie der Rechnungslegung ab.
- **Recht & Compliance:** Diese Kategorie deckt unser Risiko rechtlicher Strafen, finanzieller Einbußen und materieller Verluste ab, die sich aus der Nichteinhaltung von Branchengesetzen, -vorschriften und internen Richtlinien ergeben.

Eine Übersicht der unterschiedlichen Gruppen ist nachstehend dargestellt:

Zu jedem Risiko finden Sie auch die Risikoeinstufung (grün = „gering“, gelb = „moderat“). Der Konzern hat derzeit keine Risiken identifiziert, die als „extrem“ oder „schwer“ eingestuft werden würden. 9 Risiken werden als „moderat“ eingestuft und der Rest der Risiken als „gering“.

## Lagebericht

Strategisch	Betrieblich					Berichtswesen (inkl. Finanzen)		Compliance	
Strategie & M&A (6)	Commercial & Operations (9)		Medical (2)	IT (10)		HR (3)	Finanzen (14)		Legal & Compliance (4)
Wirtschaftsabschwung (gering)	Verknappung an Reagenzien & Maschinen (gering)	Qualitätsrisiko (Lieferketten-Ops) (gering)	Nichterfüllung von Innovationstrends (gering)	Komplexe IT-Landschaft (gering)	DDoS – Verteilter Denial-of-Service Angriff (gering)	Verfügbarkeit von Mitarbeitern (gering)	Liquiditätsrisiko (gering)	Prognosefehler (moderat)	Nichteinhaltung der DSGVO (gering)
Wettbewerb (gering)	Mangelnde Geschäftskontinuität (gering)	Sicherheitsrisiko (gering)	Qualitätsrisiko (Medical) (gering)	Kontrollverlust (gering)	Höhere Gewalt im IT-Bereich (gering)	Höhere Personalkosten (moderat)	Bankenausfall (gering)	Nachteilige Ergebnisse von Rechtsstreitigkeiten (gering)	Nichteinhaltung von ABC-Gesetzen & Sanktionen (gering)
Erstattungsrisiko (moderat)	Kundenbeziehungsrisiken (gering)	Höhere Gewalt (gering)		Verlust von Gesundheitsdaten (moderat)	Physische Bedrohungen (gering)	Risiko der Ressourcen-Allokation (Einsatz von Kompetenzen und Ressourcen) (gering)	Vertragsverletzung (gering)	Versicherungsschutz (gering)	Nichteinhaltung der Wettbewerbsgesetzgebung (gering)
Regulatorische Risiken (gering)	Change-Management-Risiken (gering)	Nichteinhaltung von Branchenvorschriften (gering)		Unsichere und/oder veraltete Software / Hardware (moderat)	Versagen Dritter (moderat)		Einhaltung der Steuervorschriften (gering)	Berichtsfehler (gering)	Nichteinhaltung des Gesetzes zur Modernen Sklaverei (gering)
Anschaffungspreis (gering)	Risiko der Ressourcen-Allokation (Assets und Personal) (gering)			Unsichere Konvergenz medizinischer Geräte (gering)	Bedrohung durch Insider (moderat)		Nachteilige Steuervorschriften (gering)	Betrugsaufdeckung (gering)	
M&A Due Diligence (gering)							Wertminderungsrisiko (moderat)	Wechselkurse (moderat)	
							Schuldendienstunfähigkeit (gering)	Zinssatz (gering)	

### Schlüsselrisiken

Wir haben die 10 Risiken mit dem größten Risiko in Bezug auf Liquidität nachstehend aufgeführt. Die Risiken sind in absteigender Reihenfolge klassifiziert.

## Lagebericht

#	Risikobezeichnung und -beschreibung	Bewertung und Abhilfemaßnahmen
1	<p><b>Strategie – Rückerstattungsrisiko</b></p> <p>Das Risiko fallender Preise, besonders in einem Markt, in welchem die Gesundheitsausgaben durch öffentliche Gelder finanziert werden und der einem ständigen Preisdruck unterliegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Marktrisikoniveau bleibt weiterhin stabil. Der allgemeine Trend in Richtung fallender Preise bleibt im Vergleich zu vorigen Zeiträumen unverändert.</li> <li>– SYNLAB ist zwar nach wie vor in seinen Hauptmärkten engagiert, aber das Risiko nimmt kontinuierlich ab, was im Einklang mit der Strategie von SYNLAB steht, seine geografische Präsenz zu diversifizieren und die potenziellen Auswirkungen nationaler regulatorischer Änderungen abzumildern.</li> </ul>
2	<p><b>Informationstechnologierisiko – Versagen seitens Dritter</b></p> <p>Das Risiko von Systemausfällen, Verarbeitungsfehler oder Ineffizienzen aus einer komplexen Konzernstruktur mit teilweise nicht integrierten Systemen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Risikoniveau, dem SYNLAB ausgesetzt ist, wird voraussichtlich stabil bleiben, wobei laufende Akquisitionen die aktuelle IT-Landschaft in der Integrationsphase kurzfristig komplizierter gestalten, jedoch laufende Verbesserungsprojekte und Integrationen diesen Effekt ausgleichen.</li> <li>– Bei der Auswahl von Geschäftspartnern spielt die IT-Sicherheitsstrategie des Lieferanten eine wichtige Rolle.</li> </ul>
3	<p><b>Informationstechnologierisiko – unsichere bzw. veraltete Soft- und Hardware</b></p> <p>Das Risiko von Systemausfällen, Infektionen durch schädliche Software (z. B. „Ransomware“) oder Ausbeutung aufgrund unsicherer oder veralteter Soft- bzw. Hardware, die zu einer Beeinträchtigung der Dienste und zur Datenexfiltration führen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wird ein verbesserter IT-Sicherheitsfahrplan umgesetzt, der Richtlinien, Verfahren und Standards für die Informationssicherheit umfasst.</li> <li>– Das Risikoniveau, dem SYNLAB ausgesetzt ist, dürfte stabil bleiben, wobei laufende Akquisitionen die aktuelle IT-Landschaft noch komplizierter gestalten.</li> </ul>
4	<p><b>Finanzielles Risiko – Prognosefehler</b></p> <p>Risiko geringerer Einnahmen oder höherer Kosten des Konzerns als geplant</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– SYNLAB erhebt regelmäßig Eckdaten zu seiner Leistung im Vergleich zu den Prognosen. Dies ermöglicht die Planung von ggf. notwendigen Korrekturmaßnahmen.</li> <li>– Die Volatilität hat aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unser Geschäft zugenommen.</li> </ul>
5	<p><b>Informationstechnologierisiko – Gesundheitsdatenverstoß</b></p> <p>Das Risiko, die Kontrolle über die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit sensibler Gesundheitsdaten zu verlieren, kann zu betrieblichen, sicherheitsrelevanten, vertraglichen, lebensbedrohlichen und rufschädigenden Auswirkungen führen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Zuge der Bedrohung des Gesundheitswesens und gezielter Angriffe nimmt das Makrorisiko weiter zu.</li> <li>– Aufgrund der gezielten Verbesserung unserer Systemlandschaft bleibt das Expositionsniveau von SYNLAB aktuell unverändert.</li> <li>– Es wird ein verbesserter IT-Sicherheitsfahrplan umgesetzt, der Richtlinien, Verfahren und Standards für die Informationssicherheit umfasst.</li> </ul>

## Lagebericht

6	<p><b>Finanzielles Risiko – Rechnungslegungsfehler</b></p> <p>Risiko der Feststellung von Fehlern im Rahmen der Jahresabschlusserstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Gesamtrisiko von SYNLAB bleibt unverändert.</li> <li>– SYNLAB verfügt über Richtlinien zur Sicherstellung der Compliance (z. B. internes Kontrollsystem)</li> </ul>
7	<p><b>Finanzen – negative Wechselkursentwicklung</b></p> <p>Das Währungsrisiko bezieht sich auf das Risiko des Unternehmens, das sich aus der Tätigkeit in Nicht-Euro-Währungsländern ergibt, und zwar im Hinblick auf unvorhersehbare Gewinne oder Verluste aufgrund von Änderungen des Werts einer Fremdwährung im Verhältnis zum Euro</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Niveau der Makrorisiken bleibt stabil, obwohl die Volatilität weiterhin hoch bleibt, was hauptsächlich auf wirtschaftliche Auswirkungen in Lateinamerika und den Schwellenländern wegen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist.</li> <li>– Das Risikoniveau, dem SYNLAB ausgesetzt ist, hat sich leicht erhöht, was unserer kürzlichen Expansion in Nicht-Euro-Länder geschuldet ist. Der wichtigste Faktor, der dies abschwächt, ist nach wie vor die Vielfalt des Portfolios von SYNLAB auf den unterschiedlichen Märkten.</li> </ul>
8	<p><b>Informationstechnologierisiko – interne Bedrohungen</b></p> <p>Das Risiko geht von Mitarbeitern, Auftragnehmern, Geschäftspartnern oder ehemaligen Mitarbeitern aus, und zwar aufgrund von mangelndem Bewusstsein der Nutzer für Cybersicherheit, IT-Kenntnissen, menschlichen Fehlern, Kapazitätsproblemen, Datenverlusten etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Insgesamt bleibt die Risikoexposition von SYNLAB unverändert, da der Konzern Richtlinien zur Compliance-Sicherung in einem zunehmend herausfordernden Umfeld umgesetzt hat.</li> <li>– Es wird ein verbesserter IT-Sicherheitsfahrplan umgesetzt, der Richtlinien, Verfahren und Standards für die Informationssicherheit umfasst.</li> </ul>
9	<p><b>Strategie – Risiko durch Marktwettbewerb</b></p> <p>Risiko geringerer Umsätze durch Verlust von Marktanteilen aufgrund von Aktivitäten unserer Mitbewerber</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Gesamtrisiko von SYNLAB bleibt unverändert.</li> <li>– Eine Überwachung der Aktivitäten unserer Mitbewerber findet im Rahmen des Überprüfungszyklus statt</li> </ul>
10	<p><b>Betriebsrisiko – Höhere Gewalt</b></p> <p>Betriebsunterbrechung nach einer Naturkatastrophe. Folgen solcher Serviceunterbrechungen können ein geringeres Patientenaufkommen oder unser Unvermögen, Labore oder Sammelstellen über einen längeren Zeitraum zu betreiben, sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Gesamtrisiko von SYNLAB bleibt unverändert, auch wenn die Häufigkeit widriger Wetterereignisse aufgrund des Klimawandels zunehmen kann. Dies wird jedoch durch das diversifizierte Portfolio gemindert.</li> </ul>

Die kriegerischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine unter Beteiligung von Belarus wirken sich auf SYNLAB nur sehr begrenzt aus, da der Konzern keine Umsätze in Russland und nur geringe Umsätze in der Ukraine (unter 2 Mio. €) und in Belarus (unter 6 Mio. €) erzielt.

## Lagebericht

### 6.3 Chancen

SYNLAB ist im großen und wachsenden europäischen Markt für klinische Labortestungsleistungen unterwegs, der durch starke, nichtzyklische Wachstumstrends geprägt ist und weiteres Wachstumspotenzial aufweist. Das Unternehmen geht von bedeutenden Chancen in den Schwellenländern in Lateinamerika, Asien und Afrika aus.

Mit seinem breiten Angebot an Routine- und Spezialtests ist SYNLAB ein Global Player im Bereich der medizinischen Diagnostik und Marktführer in Europa, was den Umsatz in diesem Bereich betrifft. Unsere kundenorientierte Strategie zielt auf ein über dem Markt liegendes Wachstum ab und basiert auf medizinischer und operativer Exzellenz, hochqualifizierten Mitarbeitern und einem disziplinierten Ansatz bei der Kapitalallokation. SYNLAB ist ein großer Marktkonsolidator in einem stark fragmentierten Markt, mit einer hohen Erfolgsbilanz an disziplinierten Akquisitionen, erfolgreichen landesweiten Integrationen und Synergien; außerdem profitiert das Unternehmen von bedeutenden weiteren Konsolidierungsmöglichkeiten.

SYNLAB verfügt über ein gutes Finanzprofil, und seine Rentabilität nimmt weiterhin durch SARS-CoV-2-Testungen, ein robustes organisches Wachstum, betriebliche Effizienz sowie eine starke Liquidität für strategische Akquisitionen zu. Wir profitieren von einem sehr erfahrenen internationalen Managementteam auf Unternehmensebene und an den unterschiedlichen Standorten. Darüber hinaus verfügen wir über ein ausgeprägtes Marktwissen und Erfahrung im Umgang mit lokalen regulatorischen Erfordernissen und erzielen Wachstum sowie eine starke Erfolgsbilanz bei der Durchführung und Integration von Akquisitionen.

SYNLAB beabsichtigt, Patienten und Medizinern einen Service auf höchstem Niveau zu liefern, indem das Unternehmen sein Leistungsangebot erweitert, sein Netzwerk verstärkt und in Europa und weltweit eine differenzierte Markenidentität schafft. SYNLAB wird sich auf operative Exzellenz konzentrieren, indem es die Größe des Unternehmens, seine Kompetenzen und Lieferantenbeziehungen nutzt, um die operative Effizienz, die Profitabilität und den Cashflow zu steigern. SYNLAB wird die Wachstumschancen in seinen bestehenden und auch zukünftigen, neuen Märkten durch effektiven Kapitaleinsatz, Investitionen in die laufenden Geschäfte und ausgewählte Übernahmen nutzen.

SYNLAB wird Talente entwickeln, indem es seinen Mitarbeitern Verantwortung überträgt und einen intensiven Dialog mit ihnen pflegt (siehe SYNLAB Care unter 4.2).

### 6.4 Allgemeine Risiko- und Chancenbewertung

Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems identifizieren und bewerten wir ständig signifikante Risiken. Es werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um diese Risiken so weit wie möglich zu bewältigen und zu kontrollieren. Die Entwicklung größerer Risiken wird regelmäßig auf Konzernebene überwacht. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Angesichts der getroffenen Vorkehrungen und unserer Position auf dem Markt sind wir zuversichtlich, die bestehenden Risiken und die sich daraus ergebenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können.

## Lagebericht

### 7. Übernahmerelevante Angaben

Gemäß § 176 Abs. 1 AktG i. V. m. § 175 Abs. 2 AktG berichtet der Vorstand der SYNLAB AG nachfolgend zu den übernahmerelevanten Informationen gemäß § 289a Abs. 1 HGB zum 31. Dezember 2021.

#### 1. ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN GRUNDKAPITALS

Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 222.222.222,00 und ist eingeteilt in 222.222.222 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt und gewähren die selben Rechte und Pflichten. Gemäß Ziffer 17.1 der Satzung der Gesellschaft gewährt jede Aktie eine Stimme in der Hauptversammlung.

#### 2. BESCHRÄNKUNGEN BETREFFEND STIMMRECHTE UND ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Gemäß Ziffer 15.1 der Satzung der Gesellschaft und gemäß § 123 Abs. 2 AktG sind nur diejenigen Aktionäre zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Stimmrechte berechtigt, die sich rechtzeitig unter der in der Einberufung hierfür mitgeteilten Adresse anmelden. Die Anmeldung muss der Gesellschaft mindestens sechs Tage vor der Hauptversammlung zugehen; der Tag des Zugangs und der Tag der Hauptversammlung sind nicht mitzurechnen. Die Einberufung kann eine kürzere in Tagen zu bemessende Frist vorsehen.

Dem Vorstand sind keine sonstigen Beschränkungen bekannt, die sich möglicherweise auf Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien auswirken können, oder die sich möglicherweise aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben.

Außerdem gelten in Verbindung mit Artikel 19 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) und aufgrund interner Richtlinien in bestimmten Phasen bestimmte Beschränkungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der SYNLAB AG sowie in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen (wie jeweils in der Marktmissbrauchsverordnung definiert) betreffend den Handel mit Aktien an der Gesellschaft.

Beschränkungen der Stimmrechte können sich auch aus den Vorschriften des Aktiengesetzes, beispielsweise gemäß § 136 AktG oder den Bestimmungen über eigene Aktien gemäß § 71b AktG, sowie aufgrund kapitalmarktrechtlicher Bestimmungen, insbesondere gemäß §§ 33 f. und § 44 Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) ergeben.

Bestimmte Aktionäre, darunter auch die Mitglieder des Vorstands, haben vertragliche Vereinbarungen über übliche Sperrfristen getroffen, gemäß denen sie ihre Aktien an der Gesellschaft während der vereinbarten Sperrfrist (von bis zu 36 Monaten nach dem Börsengang der Gesellschaft) nur mit Zustimmung der als Joint Global Coordinators mit dem Börsengang der Gesellschaft beauftragten Banken verkaufen dürfen.

#### 3. UNMITTELBAR ODER MITTELBAR GEHALTENE AKTIEN UND ANGABEN NACH § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Zum 31. Dezember 2021 haben die folgenden Aktionäre der Gesellschaft mitgeteilt, dass jeder von ihnen unmittelbar oder mittelbar Aktien zu den in ihren jeweiligen Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 33 ff. WpHG angegebenen Referenzterminen hält. Hierbei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der gemeldeten Stimmrechte innerhalb der gesetzlichen Schwellenwerten geändert haben könnte, ohne eine Verpflichtung zur Mitteilung gegenüber der Gesellschaft auszulösen und daher von den nachstehenden Angaben abweichen kann:

## Lagebericht

Aktionär	Anzahl der Aktien	Beteiligung
Cinven Capital Management (V) General Partner Limited	102.510.986	46,13 %
Novo Nordisk Foundation	43.444.532	19,55 %
Ontario Teachers' Pension Plan Board	21.309.624	9,59 %
Staat Katar	11.111.111	5,00 %
Dr. Bartholomäus Wimmer	10.554.629	4,75 %

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 1, 4 AktG, § 33 Abs. 1, 2 WpHG mitgeteilt worden sind. Der vorstehenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an der Gesellschaft entnommen werden, die der Gesellschaft jeweils mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die zeitlich letzte Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft. Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr seit Börsennotierung können dem Unternehmensregister (<https://unternehmensregister.de>) entnommen werden.

#### 4. AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Es sind keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

#### 5. STIMMRECHTSKONTROLLE VON MITARBEITERAKTIEN

Der Vorstand hat keine Kenntnis von Mitarbeitern, die eine Beteiligung am Kapital der Gesellschaft halten, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

#### 6. BESTELLUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND ÄNDERUNGEN DER SATZUNG

Die Anzahl an Vorstandsmitgliedern und deren Bestellung und Abberufung wird im Einklang mit § 84 AktG vom Aufsichtsrat beschlossen. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds aus wichtigem Grund gemäß § 84 Abs. 3 AktG widerrufen. Fehlt in erforderliches Vorstandsmitglied, so hat in dringenden Fällen das Gericht auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen (§ 85 AktG).

Gemäß Ziffer 6.1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Vorstandsmitglieder. Gemäß Ziffer 6.2 der Satzung der Gesellschaft kann der Aufsichtsrat eine(n) Vorstandsvorsitzende(n) sowie einen oder mehrere stellvertretende Vorstandsvorsitzende ernennen.

Die Satzung kann nur durch einen Beschluss der Hauptversammlung gemäß § 179 Abs. 1 Satz 1 AktG geändert werden.

Gemäß Ziffer 17.2 der Satzung der Gesellschaft und § 179 Abs. 2 Satz 2 AktG werden die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen oder diese Satzung etwas anderes bestimmt. Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt – sofern es gesetzlich zulässig ist und die Satzung der Gesellschaft nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt – die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

## Lagebericht

Gemäß Ziffer 20 der Satzung der Gesellschaft können Änderungen dieser Satzung, die nur deren Fassung betreffen, vom Aufsichtsrat beschlossen werden.

### 7. ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDS, AKTIEN ZU BEGEBEN ODER ZURÜCK ZU KAUFEN

Gemäß Ziffer 4.3 der Satzung der Gesellschaft ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27. April 2026 um bis zu nominal EUR 111.111.111,00 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 111.111.111 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen ("Genehmigtes Kapital 2021"). Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Die neuen Aktien sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten. Die Aktien können dabei nach § 186 Abs. 5 AktG auch von einem oder mehreren Kreditinstitut(en) oder gemäß § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen ("KWG") tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (sog. mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2021 auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- um den Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft ausgegebener Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht oder Pflicht zur Optionsausübung ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht als Aktionär zustünde;
- zur Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere – aber ohne Beschränkung hierauf – zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen mit einem Akquisitionsvorhaben in Zusammenhang stehenden Vermögensgegenständen (einschließlich Forderungen);
- bei Durchführung einer sogenannten Aktiendividende, bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2021 in die Gesellschaft einzulegen; oder
- zur Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen (Belegschaftsaktien) und/oder Organmitglieder der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen im Rahmen der vereinbarten Vergütung oder gesonderter Aktien- oder Aktienoptionsprogramme; in dem durch § 204 Abs. 3 Satz 1 AktG gesetzlich zugelassenen Rahmen kann die auf die neuen Aktien zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt werden, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen können; soweit Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft Aktien gewährt werden sollen, entscheidet hierüber der Aufsichtsrat der Gesellschaft; die insgesamt aufgrund der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen ausgegebenen Aktien dürfen einen Anteil von 10 % des Grundkapitals und die an Organmitglieder der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen ausgegebenen Aktien einen Anteil von 5 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens und der Ausübung dieser Ermächtigung nicht überschreiten; oder
- wenn bei Barkapitalerhöhungen der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet. Der rechnerische Anteil am Grundkapital, der auf Aktien entfällt, die gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, darf 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten. Maßgeblich ist das Grundkapital zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder – falls dieser Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung. Auf diese 10 %-Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausübung in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift ausgegeben oder veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen bzw. Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

### 8. WESENTLICHE VEREINBARUNGEN FÜR DEN FALL EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS

## Lagebericht

Eine Kontrollwechselklausel ist in jeder der externen Finanzierungsvereinbarungen enthalten, wie es in solchen Vereinbarungen üblicherweise der Fall ist. Nach einem dort definierten Zeitplan und Formalia würden diese Klauseln theoretisch jedem der SYNLAB-Kreditgeber erlauben, seine Zusage in einer der Finanzierungsvereinbarungen zu kündigen. Um die Kontrollwechselklausel auszulösen, müssten 50 % der ausstehenden stimmberechtigten Aktien des SYNLAB Konzerns in das Eigentum eines neuen wirtschaftlichen Eigentümers übergehen, der nicht zu den bestehenden Hauptaktionären gehört. In einem solchen Fall würde SYNLAB entweder seine bestehenden Darlehen refinanzieren oder die bestehenden Kreditgeber um einen Verzicht auf die Ausübung der Klausel bitten, sodass die bestehenden Darlehen vollständig unverändert bleiben.

### 9. ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN MIT DEM VORSTAND ODER MIT MITARBEITERN FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS

Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder mit Mitarbeitern für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen nicht.

## 8. Abhängigkeitsbericht

Schlussfolgerung des Vorstands aus dem Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz im Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 war die SYNLAB AG ein abhängiges Unternehmen im Verhältnis zur Cinven Capital Management (V) General Partner Limited. Nach § 312 AktG hat der Vorstand der SYNLAB AG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende Schlussfolgerung enthält:

Wir erklären, dass die SYNLAB AG für die in diesem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäfte nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen sind weder vorgenommen noch unterlassen worden.

## 9. Erklärung zur Unternehmensführung

In dieser Erklärung liefert SYNLAB AG (das **Unternehmen**) Informationen zur Corporate Governance des Unternehmens gemäß § 289f des deutschen Handelsgesetzbuches (**HGB**) zu den Grundsätzen der Corporate Governance, § 161 des deutschen Aktiengesetzes (**AktG**) sowie Grundsatz 22 des Deutschen Corporate Governance Kodex (**DCGK**).

Neben der Entsprechenserklärung zum DCGK enthält der Bericht Angaben zur Corporate Governance sowie zur Zusammensetzung und Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.

## Lagebericht

### ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

#### Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex seitens Vorstand und Aufsichtsrat von SYNLAB AG gemäß § 161 Abs. 1 Satz 1 des Deutschen Aktiengesetzes

Der Vorstand (**Vorstand**) und der Aufsichtsrat (**Aufsichtsrat**) der SYNLAB AG, München (das **Unternehmen**) erklären, dass das Unternehmen aktuell und künftig den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 16. Dezember 2019 (der **DCGK**), veröffentlicht durch das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers vom 20. März 2020, aktuell entspricht und künftig entsprechen wird, mit folgenden Ausnahmen:

- Gelegenheit, mutmaßliche Gesetzesverstöße auf geschützte Weise (Empfehlung A.2 des DCGK) zu melden

Zum Zeitpunkt dieser Entsprechenserklärung hat das Unternehmen noch kein System eingerichtet, das den Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, mutmaßliche Gesetzesverstöße im Unternehmen auf geschützte Weise zu melden. Die Umsetzung eines derartigen Systems wird aktuell geprüft. Es ist vorgesehen, die Anforderungen der noch umzusetzenden EU-Whistleblowing-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2019/1937) und des entsprechenden deutschen Gesetzes, das zu gegebener Zeit in Kraft treten soll, zu berücksichtigen.

- Berücksichtigung der Vielfalt bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern (Empfehlung B.1 des DCGK)

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dass der Vorstand aus zwei Mitgliedern besteht. Zum Zeitpunkt dieser Entsprechenserklärung sind beide aktuelle Vorstandsmitglieder männlich. Solange der Vorstand aus zwei Mitgliedern besteht, ist der Frauenanteil im Vorstand bis zum 17. April 2026 auf Null festgelegt. Sobald der Vorstand aus mehr als drei Mitgliedern besteht, soll der Frauenanteil mindestens 25 % betragen.

München, im Dezember 2021

SYNLAB AG

Für den  
Vorstand

Für den  
Aufsichtsrat

Matthieu Floreani  
Chief Executive Officer

Prof. Dr. David Ebsworth  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Lagebericht

### Führungsgremien des Unternehmens

SYNLAB AG (das **Unternehmen**) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in München, Deutschland, und wurde 2021 nach deutschem Recht gegründet. Gemäß dem Aktiengesetz (**AktG**) verfügt das Unternehmen über drei Führungsgremien:

Auf der **Jahreshauptversammlung** der SYNLAB AG nehmen die Anteilseigner des Unternehmens ihre Rechte wahr und entscheiden über die Gewinnverwendung, Kapitalmaßnahmen, Satzungsänderungen, die Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstands, die Bestellung von Abschlussprüfern und die Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat. Die Jahreshauptversammlung findet mindestens einmal jährlich statt.

Der **Aufsichtsrat** bestellt die Mitglieder des Vorstands, setzt deren Vergütung fest und überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat ist nicht dazu befugt, jegliche betriebliche Maßnahmen für das Unternehmen zu ergreifen.

Der **Vorstand** ist für die selbstständige Leitung des Unternehmens verantwortlich. In Abstimmung und Vereinbarung mit dem Aufsichtsrat legt der Vorstand die entsprechende Unternehmensstrategie fest und setzt diese um. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah und bittet ihn um Genehmigung bestimmter wichtiger Geschäftsvorfälle.

## VORSTAND

### Zusammensetzung

Per 31. Dezember 2021 bestand der Vorstand der SYNLAB AG aus zwei Mitgliedern:

- Mathieu Floreani ist bestelltes Mitglied und Vorsitzender des Vorstands bis 2024.
- Sami Badarani ist bestellter Finanzvorstand und Mitglied des Vorstands bis 2024.

Gemäß der Satzung von SYNLAB AG wird der Vorstand durch den Aufsichtsrat ernannt und verabschiedet.

### Zielzusammensetzung, Profilerfordernis & Vielfaltskonzept

Grundlegende Eignungskriterien für die Bestellung von Vorstandsmitgliedern sind nach Auffassung des Aufsichtsrats die fachliche Eignung für die Leitung des Verantwortungsbereichs, nachgewiesene Leistungen in früheren Funktionen und überdurchschnittliche Führungsqualitäten. Darüber hinaus muss auch die Vielfalt eine Rolle bei der Zusammensetzung des Vorstands spielen. Idealerweise möchte der Aufsichtsrat Personen mit komplementären Profilen, beruflicher und sonstiger Erfahrung und unterschiedlichen Alters für die Ernennung zu Mitgliedern des Verwaltungsrats auswählen. Außerdem sollte der Vorstand aus Mitgliedern mit breiter internationaler Erfahrung bestehen.

## Lagebericht

Zum Bestellungszeitpunkt darf ein Vorstandsmitglied maximal 65 Jahre alt sein. Von dieser Altersgrenze kann im Einzelfall abgewichen werden, wenn keine Zweifel an der Eignung der vorgeschlagenen Person bestehen und ihre Bestellung trotz Überschreitung der Altersgrenze zweckmäßig und im Interesse des Unternehmens erscheint.

### Zielvorgaben für die Frauenquote unterrepräsentierte Geschlechter

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dass der Vorstand aus zwei Mitgliedern besteht. Aktuell sind beide Vorstandsmitglieder männlich. Solange der Vorstand aus zwei Mitgliedern besteht, ist der Frauenanteil im Vorstand bis zum 17. April 2026 auf 0 % festgelegt. Sobald der Vorstand aus mehr als drei Mitgliedern besteht, wird das Ziel für den Anteil unterrepräsentierter Geschlechter mindestens 25 % betragen.

### Erste und zweite Führungsriege unterhalb der Vorstandsebene

Im Dezember 2021 hat der Vorstand Zielquoten für unterrepräsentierte Geschlechter in der ersten und zweiten Managementebene unter dem Vorstand beschlossen.

	Quote (als prozentualer Anteil der Gesamtzahl von Mitgliedern zum jeweiligen Berichtsdatum)	Zielzeitraum	Stand zum 31.12.2021
Erste Managementebene unter dem Vorstand	20 %	31. Dezember 2026	10 %
Zweite Managementebene unter dem Vorstand	45 %	31. Dezember 2026	34 %

## Aufgaben

Der Vorstand leitet das Unternehmen unter eigener Verantwortung nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Hauptversammlung. Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung und Umsetzung der strategischen Planung verantwortlich und arbeitet zum Wohle des Unternehmens eng und in regelmäßigen Abständen mit dem Aufsichtsrat zusammen.

Die leitenden Grundprinzipien der Geschäftsführung, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und die Informationsversorgung des Aufsichtsrats sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt.

Die Vorstandsmitglieder sind gemeinsam für die Leitung des Unternehmens verantwortlich. Jedes Vorstandsmitglied leitet den ihm durch den Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgabenbereich selbstständig und ist dafür persönlich verantwortlich. Die Vorstandsmitglieder informieren sich gegenseitig laufend über alle wesentlichen Ereignisse und den Geschäftsverlauf in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen, damit sie in der Lage sind, ihre gemeinsame Verantwortung zu erfüllen.

## Lagebericht

Der Vorstand arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Der Vorstand benötigt die Genehmigung des Aufsichtsrats für bestimmte in der Geschäftsordnung aufgeführte Transaktionen.

Sitzungen des Vorstands finden in der Regel einmal im Monat statt. Sie werden von dem/der Vorsitzenden einberufen. Der/die Vorsitzende legt auch die Tagesordnung fest und leitet die Sitzungen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte, mindestens aber zwei seiner Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand trifft Beschlüsse einstimmig mit den Stimmen aller anwesenden Mitglieder. Beschlüsse des Vorstands werden in der Regel auf Sitzungen gefasst und dokumentiert. Der/die Vorsitzende kann ausnahmsweise anordnen, dass Beschlüsse schriftlich, per Fax, mündlich, telefonisch, auf elektronischem Wege oder unter Einsatz anderer üblicher Telekommunikationsmittel im Umlaufverfahren gefasst werden.

Der Vorstand hat einen Exekutivausschuss gebildet, der sich aus den Vorstandsmitgliedern und weiteren Mitgliedern der obersten Führungsebene zusammensetzt. Der Exekutivausschuss befasst sich mit allen wesentlichen Vorgängen, die vom Vorstand als solche eingestuft werden. Die Entscheidungsgewalt verbleibt beim Vorstand.

## Interessenkonflikte

Der Vorstand ist den Interessen des Unternehmens, der Anteilseigner, der Kunden, der Mitarbeiter und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) sowie der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswertes verpflichtet. In ihre Entscheidungsfindung dürfen die Vorstandsmitglieder keine persönlichen Interessen einfließen lassen. Während ihrer Amtszeit unterliegen sie einem umfassenden Wettbewerbsverbot und dürfen keine persönlichen Vorteile aus Geschäftschancen ziehen, die dem Unternehmen zustehen. Kein Vorstandsmitglied darf im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit von Dritten ungerechtfertigte Vorteile fordern oder annehmen. Jedes Vorstandsmitglied hat dem Aufsichtsrat jegliche Interessenkonflikte unverzüglich offenzulegen und auch die anderen Vorstandsmitglieder von diesen in Kenntnis zu setzen. Alle Geschäftsvorfälle zwischen dem Unternehmen oder einer seiner Konzerngesellschaften einerseits und den Vorstandsmitgliedern oder ihnen nahestehenden Personen oder Unternehmen, mit denen sie in einer persönlichen Beziehung stehen, andererseits müssen den branchenüblichen Normen entsprechen. Wesentliche Geschäftsvorfälle mit Personen oder Unternehmen, mit denen ein Vorstandsmitglied verbunden ist, werden ausschließlich mit der Zustimmung des Aufsichtsrats durchgeführt.

## Langfristige Nachfolgeplanung

Der Vorstand sorgt in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat für eine langfristige Nachfolgeplanung. Bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmen achtet der Vorstand auf das Vielfaltsgebot und strebt danach, Frauen adäquat zu berücksichtigen.

## Lagebericht

### AUFSICHTSRAT

#### Zusammensetzung

Bis zur Akquisition der Vorratsgesellschaft durch Ephios Luxembourg S.à r.l., Luxemburg, bestand der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern: Herr Ole Gronemeier, Frau Ursula Gronemeier und Herr Marius Subacius. Zwischen der Akquisition und dem Börsengang bestand der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, und zwar Herrn Professor David Ebsworth (Vorsitzender), Frau Barbara Lambert und Herrn Peter Catterall.

Seit dem Börsengang des Unternehmens besteht der Aufsichtsrat gemäß der Satzung und dem Mitbestimmungsgesetz aus zwölf Mitgliedern, von denen sechs die Anteilseigner und sechs die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten. Per 31. Dezember 2021 bestand der Aufsichtsrat des Unternehmens aus folgenden Mitgliedern:

- Herrn Prof. Dr. David Ebsworth, unabhängiges Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Herrn Marc Welters, Gewerkschaftsvertreter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Frau Karin Bierstedt, Arbeitnehmervertreterin und Mitglied des Aufsichtsrats
- Herrn Peter Catterall, Vertreter der Anteilseigner und Mitglied des Aufsichtsrats
- Herrn Dr. Stefan Graf, Arbeitnehmervertreter und Mitglied des Aufsichtsrats
- Frau Dr. Ute Hasholzner, Arbeitnehmervertreterin und Mitglied des Aufsichtsrats
- Frau Barbara Lambert, unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats
- Frau Anastasya Molodykh-McFarlane, Mitglied des Aufsichtsrats
- Herrn Christian Salling, Mitglied des Aufsichtsrats
- Herrn Rene Schmidt-Ferroud, Arbeitnehmervertreter und Mitglied des Aufsichtsrats
- Frau Iris Schopper, Gewerkschaftsvertreterin und Mitglied des Aufsichtsrats
- Herrn Dr. Bartl Wimmer, Mitglied des Aufsichtsrats

Die derzeitigen unabhängigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind alle bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026 bestellt, die Mitglieder der Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsvertreter bis zur nächsten Wahl der Arbeitnehmervertreter im Jahr 2022.

#### Zielzusammensetzung, Profilerfordernis und Vielfaltskonzept

Die bestellten und noch zu bestellenden Mitglieder des Aufsichtsrats müssen insgesamt über die Kenntnisse, die fachliche Eignung und die Erfahrung verfügen, um die ihnen übertragenen Aufgaben des Aufsichtsrats ordnungsgemäß wahrzunehmen. Somit und nach Maßgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex gelten folgende Kriterien für die Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrats:

- **Unabhängigkeit:** Dem Aufsichtsrat müssen auf der Seite der Anteilseigner mindestens vier Mitglieder angehören, die vom Unternehmen und dem Vorstand unabhängig sind.
- **Altersgrenze:** Grundsätzlich dürfen Aufsichtsratsmitglieder zum Zeitpunkt ihrer Wahl nicht älter als 75 Jahre sein.
- **Vielfalt:** Nach dem Gesetz gilt für den Aufsichtsrat eine Quote von mindestens 30 % Frauen und mindestens 30 % Männern.
- **Maximale Anzahl an Mandaten:** Ein Aufsichtsratsmitglied, das nicht dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, darf insgesamt nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen wahrnehmen, wobei ein Vorsitz im Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft doppelt zählt. Ein Aufsichtsratsmitglied, das dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, darf insgesamt nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen sowie den Vorsitz im Aufsichtsrat einer konzernexternen börsennotierten Gesellschaft innehaben.

## Lagebericht

- **Ehemalige Vorstandsmitglieder:** Der Aufsichtsrat darf nicht aus mehr als zwei ehemaligen Vorstandsmitgliedern bestehen.
- **Aufgaben bei Mitbewerbern:** Die Mitglieder des Aufsichtsrats dürfen keine geschäftsführenden oder beratenden Funktionen bei wesentlichen Mitbewerbern des Unternehmens ausüben und in keiner persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Mitbewerber stehen.
- **Zeitliche Ressourcen:** Unabhängig von der Übernahme weiterer Mandate ist dafür Sorge zu tragen, dass jedem Mitglied genügend Zeit zur Verfügung steht, um sein Mandat im Aufsichtsrat des Unternehmens zu erfüllen.

Zusätzlich zu den oben genannten Bestellungskriterien hat sich der Aufsichtsrat ein Kompetenzprofil erstellt, das für ihn gilt:

- **Internationale Marktkennntnis:** Der Aufsichtsrat sollte auch über ein Fachwissen in allen für den SYNLAB Konzern relevanten internationalen Märkten verfügen.
- **Technologie- und Produktkompetenz:** Der Aufsichtsrat sollte über ausgeprägte Kenntnisse der für den SYNLAB Konzern relevanten Technologien und Produkte verfügen, insbesondere Erfahrung im Bereich Diagnostik und Fachwissen zu Digitalisierungsthemen.
- **Allgemeiner wirtschaftlicher Sachverstand:** Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Etablierung und Weiterentwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Unternehmensstrategien müssen im Aufsichtsrat vorhanden sein.
- **Finanzfachkenntnisse:** Der Aufsichtsrat muss über fundierte Kenntnisse der finanziellen Prozesse im Unternehmen und Kompetenzen im Bereich Controlling und Risikomanagement verfügen. Mindestens ein Mitglied muss Buchhaltungserfahrung vorweisen können; mindestens ein weiteres Mitglied muss im Bereich Wirtschaftsprüfung Erfahrung haben (§ 100 Abs. 5 AktG).
- **Juristisches und regulatorisches Fachwissen:** Der Aufsichtsrat muss über allgemeine Kenntnisse in Puncto Recht, Compliance und Unternehmensführung verfügen.
- **Fachkenntnisse im Personalwesen:** Der Aufsichtsrat muss Kenntnisse und Erfahrung im Personalwesen haben.
- **M&A-Fachwissen:** Der Aufsichtsrat muss Kenntnisse und Fachwissen im Bereich inländischer und grenzüberschreitender Unternehmenskäufe und -übernahmen haben.
- **ESG-Fachwissen:** Der Aufsichtsrat muss über allgemeine Kenntnisse zu den Themen Environmental Social Governance (ESG) haben.

Nach Selbsteinschätzung des Aufsichtsrats erfüllen seine Mitglieder die Vielfalts- und Profilerfordernisse sowie die Bestellungskriterien.

### Zielvorgaben für die Geschlechterrepräsentation

Was die Vielfalt betrifft, so erfüllt der Aufsichtsrat die Zielvorgabe, dass jedes Geschlecht zu mindestens 33,33 % im Aufsichtsrat vertreten sein soll: davon sind fünf Frauen (was einem Anteil von 41,7 % entspricht), von denen zwei die Anteilseigner und drei die Arbeitnehmer vertreten, und sieben Männer (was einem Anteil von 58,3 % entspricht), von denen vier Anteilseigner- und drei Arbeitnehmervertreter sind.

### Unabhängigkeit

Nach Meinung der Anteilsinhabervertreter im Aufsichtsrat sind Herr Professor David Ebsworth, Frau Barbara Lambert, Herr Christian Salling und Herr Dr. Bartl Wimmer unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats.

## Lagebericht

### Aufgaben

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Unternehmensführung. Bei wesentlichen Entscheidungen für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat so zeitnah hinzuzuziehen, dass das jeweilige Ergebnis noch beeinflusst werden kann.

Nach Maßgabe der Satzung hat der Aufsichtsrat eine eigene Geschäftsordnung umgesetzt und diese auf der Investor-Relations-Webseite der SYNLAB AG zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat führt seine Aufgaben nach geltendem Recht, der Satzung, seiner Geschäftsordnung und jeglichen zusätzlich vom Aufsichtsrat verfassten Beschlüsse durch. Der Aufsichtsrat arbeitet mit dem Vorstand vertrauensvoll und zum Wohle des Unternehmens zusammen. Der Aufsichtsrat hat in der Geschäftsordnung für den Vorstand festgelegt, welche Geschäfte der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Nach Maßgabe seiner Geschäftsordnung finden mindestens zwei Sitzungen des Aufsichtsrats je Kalenderhalbjahr sowie bei Bedarf zusätzliche Sitzungen statt. Die Sitzungen werden durch den/die Vorsitzenden unter Angabe der einzelnen Tagesordnungspunkte sowie von Ort und Zeit der Sitzung einberufen. Der Aufsichtsrat muss außerdem einberufen werden, wenn seine eigenen Mitglieder oder die Mitglieder des Vorstands dies unter Angabe eines wichtigen Grundes beantragen.

Der Aufsichtsrat ist nur beschlussfähig, wenn alle Aufsichtsratsmitglieder zur Sitzung eingeladen wurden und mindestens sechs seiner Mitglieder tatsächlich an der Beschlussfassung teilnehmen.

Beschlüsse des Aufsichtsrates werden in der Regel mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt im zweiten Wahlgang bei erneuter Stimmgleichheit die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag. Der/die Vorsitzende kann Beschlüsse auch außerhalb von Sitzungen im schriftlichen, mündlichen, fernmündlichen oder elektronischen Umlaufverfahren fassen lassen, wenn kein Mitglied diesem Verfahren innerhalb einer angemessenen Frist widerspricht.

Der Aufsichtsrat trifft sich ferner regelmäßig zu Sitzungen, die auch ohne den Vorstand stattfinden. Weitere Informationen zu den Aufsichtsratssitzungen während des Geschäftsjahres 2021 sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Es besteht ein standardisiertes Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung der Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrats.

Die SYNLAB AG verfügt über eine D&O-Versicherung, die alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats abdeckt. Der Versicherungsschutz gilt für versicherte Personen, die wegen einer vermeintlich unrechtmäßigen Handlung in ihrer Eigenschaft als Organmitglied oder im Zusammenhang mit der Ausübung eines ihrer Ämter belangt werden. Für alle versicherten Personen gilt kein individueller Selbstbehalt.

### Ausschüsse

Im Rahmen seiner Geschäftsordnung hat der Aufsichtsrat einen Präsidialausschuss, einen Prüfungs- und Risikoausschuss, einen Nominierungsausschuss, einen Vermittlungsausschuss und einen ESG-Ausschuss gebildet. Der oder die Vorsitzende eines Ausschusses hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit und Ergebnisse der Beratungen des Ausschusses zu berichten.

## Lagebericht

### Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss besteht aus vier Mitgliedern und hat die gleiche Anzahl an Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern (Herrn Professor David Ebsworth (Vorsitzender), Herrn Peter Catterall, Herrn Dr. Stefan Graf und Herrn Marc Welters). Der Präsidialausschuss bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats vor und genehmigt bestimmte vorbehaltenen Angelegenheiten und Geschäfte. Darüber hinaus überwacht er die Bestellung, Nachfolgeplanung und das Vergütungssystem des Vorstands. Der Ausschuss tagt regelmäßig vor den Aufsichtsratssitzungen bzw. im Bedarfsfall auch spontan.

### Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus vier Mitgliedern und hat die gleiche Anzahl an Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern (Frau Barbara Lambert (Vorsitzende), Herr Dr. Stefan Graf, Frau Anastasya Molodykh-McFarlane und Herr Marc Welters). Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet Themen zur Beratung oder Beschlussfassung des Aufsichtsrats vor und handelt in manchen Fällen auch in seinem Namen. Die Vorsitzende ist ein unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats und verfügt über spezifische Kenntnisse und Erfahrung bei der Anwendung von Bilanzierungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Von den vier Ausschussmitgliedern verfügen zwei über detaillierte Kenntnisse in der Anwendung von Rechnungslegungsstandards und ein Mitglied über interne Kontrollsysteme.

### ESG-Ausschuss

Der ESG-Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern und hat die gleiche Anzahl an Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern (Herrn Dr. Bartl Wimmer (Vorsitzender), Herr Christian Salling, Herr Rene Schmidt-Ferroud und Frau Iris Schopper). Der ESG-Ausschuss unterstützt den Aufsichtsrat in Fragen des Umweltschutzes, der Gesundheit und Sicherheit, der sozialen Verantwortung des Unternehmens, der wirtschaftlich tragfähigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens und der verantwortungsvollen Unternehmensführung.

### Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die allesamt Anteilseignervertreter sind (Herr Professor David Ebsworth (Vorsitzender), Herr Peter Catterall und Herr Christian Salling). Der Nominierungsausschuss trifft eine Vorauswahl von Kandidaten als Anteilseignervertreter für den Aufsichtsrat im Zusammenhang mit dem Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat.

### Vermittlungsausschuss

Der Vermittlungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern und hat die gleiche Anzahl an Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern (Herrn Professor David Ebsworth (Vorsitzender), Frau Karin Bierstedt, Herrn Marc Welters und Herrn Dr. Bartl Wimmer). Der Vermittlungsausschuss unterbreitet einen Vorschlag für die Wahl der Mitglieder des Vorstands, sofern der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands nicht wählt.

## Lagebericht

### RISIKOMANAGEMENT

Die Handhabung von Geschäftsrisiken ist ein wesentlicher Grundsatz guter Unternehmensführung. SYNLAB AG und der Konzern verfügen über globale und unternehmensspezifische Kontrollsysteme zur Unterstützung bei der Dokumentation, Bewertung und Steuerung von Geschäftsrisiken. Diese Systeme werden laufend entwickelt und angepasst. Der Vorstand benachrichtigt den Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken und ihre Entwicklung. Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses einschließlich der Berichterstattung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des internen Revisionssystems, der Compliance, des Datenschutzes, der Cybersicherheit und der unabhängigen gesetzmäßigen Abschlussprüfung.

Einzelheiten zum Risikomanagement sind im Abschnitt 6. Chancen und Risikobericht dargestellt.

### TRANSPARENZ

SYNLAB legt großen Wert darauf, stimmige und vollständige Informationen zeitnah zu veröffentlichen. Informationen über die wirtschaftliche Lage des Konzerns und neue Entwicklungen werden daher regelmäßig und unverzüglich nach Bekanntwerden veröffentlicht, um die Teilnehmer am Kapitalmarkt und die interessierte Öffentlichkeit zu informieren. Der Geschäftsbericht, der Bericht für das erste Halbjahr und die Quartalsberichte werden innerhalb der vom DCGK festgelegten Fristen veröffentlicht. Aktuelle Entwicklungen und wesentliche Ereignisse werden als Pressemitteilungen und als Ad-hoc-Ankündigungen veröffentlicht. Diese Informationen werden gleichzeitig in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt und mittels geeigneter Medien und im Internet publiziert.

Die wichtigsten wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen, wie die Jahreshauptversammlung, der Geschäftsbericht und die Zwischenberichte, sind in einem Finanzkalender aufgeführt; dieser wird auf der Investor-Relations Website von SYNLAB publiziert.

### DIRECTORS' DEALINGS

SYNLAB AG stellt Informationen zu Transaktionen des Vorstands und des Aufsichtsrats und mit diesen eng verbundenen Personen gemäß Art. 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) zur Verfügung. Diese Transaktionen sind auf der Webseite von SYNLAB (<https://ag.synlab.com/de/>) ersichtlich.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden SYNLAB AG zwei Transaktionen gemäß Art. 19 MMVO gemeldet. Diese sind auf der Investor-Relations-Webseite von SYNLAB (<https://ag.synlab.com/de/>) aufgeführt.

## Lagebericht

### RECHNUNGSLEGUNG UND PRÜFUNG

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sowie die Konzernzwischenabschlüsse und -berichte werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der SYNLAB AG werden nach dem deutschem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie Jahresabschluss und Lagebericht werden vom Vorstand aufgestellt, von den von der Hauptversammlung gewählten unabhängigen Abschlussprüfern geprüft und vom Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG geprüft. Ferner sind Jahresabschluss und Konzernabschluss vom Aufsichtsrat entsprechend § 172 AktG zu billigen. Die unabhängigen Wirtschaftsprüfer beteiligen sich an den Beratungen des Prüfungs- und Risikoausschusses und des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss und berichten über den Prüfungsvorgang und seinen Ergebnissen. Es wurde mit den unabhängigen Wirtschaftsprüfern vereinbart, dass sie den Aufsichtsrat unmittelbar über mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe sowie über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse während der Prüfung unterrichten. Der unabhängige Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2021 ist die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München.

### COMPLIANCE

Compliance ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur von SYNLAB und die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und verantwortliche Unternehmensführung.

Mit seinem globalen Compliance-Managementsystem stellt SYNLAB sicher, dass die Mitglieder seiner einzelnen Gremien, seine Führungskräfte und die Belegschaft alle Rechtsvorschriften sowie ihre Aufgaben nach Maßgabe der internen Regelungen und Richtlinien sowie externer Gesetzgebung erfüllen. Gezielte Informationen und Schulungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter verhindern Fehlverhalten sowie wirtschaftliche Schäden und Reputationsverlust.

Die globale Compliance-Organisation ist für die Überprüfung und Einhaltung der Compliance-Grundsätze sowie für die Bewertung und Minderung von Compliance-Risiken verantwortlich. Der Compliance-Ausschuss, der vom Chief Compliance Officer geleitet wird, ist das wichtigste Gremium der Compliance-Organisation, das dem Vorstand und dem Prüfungs- und Risikoausschuss des Aufsichtsrats Bericht erstattet.

Für die Belegschaft stehen verschiedene Möglichkeiten zur Meldung von Compliance-Verstößen zur Verfügung. Alle Meldungen werden zeitnah untersucht.

SYNLAB hat einen Verhaltenskodex als präventiven Bestandteil seines Compliance-Managementsystems entwickelt und sich zu einer Politik zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption verpflichtet. Der Verhaltenskodex steht auf den SYNLAB-Webseiten zur Verfügung.

München, 14. März 2022

---

Mathieu Floreani

---

Sami Badarani

## Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.-31.12.2021	01.01.-31.12.2020
	TEUR	TEUR
1.Sonstige betriebliche Erträge	16.747	-
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 3 (Vj TEUR 0)		
2.Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	(5.155)	-
3.Sonstige betriebliche Aufwendungen	(43.629)	-
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR -20 (Vj TEUR 0)		
4.Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.877	-
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 11.877 (Vj TEUR 0)		
5.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(20.024)	-
6.Jahresfehlbetrag	(40.184)	-
7.Entnahmen aus der Kapitalrücklage	115.750	-
<b>8.Bilanzgewinn</b>	<b>75.566</b>	<b>-</b>

## Bilanz

### AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
<b>A.ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
1.Anteile an verbundenen Unternehmen	3.599.100	-
2.Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.064.000	-
	<b>4.663.100</b>	<b>-</b>
<b>B.UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I.Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	-
2.Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.951	-
3.Sonstige Vermögensgegenstände	2.620	-
	<b>33.576</b>	<b>-</b>
II.Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.003	12
	<b>58.579</b>	<b>12</b>
<b>C.RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	40	-
	<b>4.721.719</b>	<b>12</b>
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
<b>A.EIGENKAPITAL</b>		
I.Gezeichnetes Kapital	222.222	50
nicht eingeforderte Einlagen	-	(38)
II.Kapitalrücklage	3.661.178	-
III.Bilanzgewinn	75.566	-
	<b>3.958.966</b>	<b>12</b>
<b>B.RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	3.959	-
<b>C.VERBINDLICHKEITEN</b>		
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	736.838	-
2.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	743	-
3.Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.120	-
4.Sonstige Verbindlichkeiten	94	-
davon aus Steuern TEUR 94 (Vj TEUR 0)		-
	<b>758.794</b>	<b>-</b>
	<b>4.721.719</b>	<b>12</b>

## Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Die SYNLAB AG (im Folgendem auch „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 246540 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss der SYNLAB AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.<sup>4</sup>

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr unverändert beibehalten. Sie sind nachstehend begleitend zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert. Da es sich bei der Gesellschaft im Vorjahr noch um eine Vorratsgesellschaft gehandelt hat, betragen die Vorjahreswerte weitestgehend TEUR 0.

Die SYNLAB AG stellt als oberstes Mutterunternehmen im Sinne von § 290 Abs. 1 HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 einen Konzernabschluss nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und unter Beachtung der ergänzenden Angaben gemäß § 315e HGB auf.

Die Offenlegung von Jahresabschluss und Konzernabschluss erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

---

<sup>4</sup> Betragsangaben im Anhang erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) und werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf eine Nachkommastelle gerundet. Dadurch können sich geringfügige Abweichungen bei Summenbildungen sowie bei der Berechnung von Prozentangaben ergeben.

## Anhang

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 2.1. Währungsumrechnung

Vermögens- und Schuldposten in ausländischer Währung werden mit dem Kurs am Tag der Ersterfassung bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs bewertet. Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden am Bilanzstichtag zum Kurs der Ersterfassung oder zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, wenn sich dabei ein niedrigerer Wert ergibt. Schuldposten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden am Bilanzstichtag zum Kurs der Ersterfassung oder zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, wenn sich dabei ein höherer Wert ergibt. Gewinne oder Verluste aus der Währungsumrechnung werden ergebniswirksam erfasst.

#### 2.2. Derivative Finanzinstrumente

Die SYNLAB AG verfügt in Zusammenhang mit dem unter 2.4 dargestellten Darlehen Term Loan A über ein eingebettetes und nicht trennungspflichtiges Derivat in Form einer Zinssatzuntergrenze („Euribor-Floor“).

Strukturierte Finanzinstrumente mit eingebetteten Derivaten wurden als einheitliche Verbindlichkeit bilanziert, da diese Finanzinstrumente durch das eingebettete Derivat im Vergleich zum Basisinstrument keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken und Chancen aufweisen.

#### 2.3. Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Verlust und Zinsvorräge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigen Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist.

Sich ergebende Steuerbelastungen werden als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Im Falle einer insgesamt bestehenden Steuerentlastung wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bestehen zum Abschlussstichtag nicht. Der Ansatz aktiver latenter Steuern auf die zum 31.12.2021 bestehenden Verlust- und Zinsvorräge unterblieb gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB.

#### 2.4. Erläuterungen zur Bilanz

##### Finanzanlagen

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ist im Einzelnen im untenstehenden Anlagespiegel dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Es haben sich keine Gründe für eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung ergeben.

Ferner wird auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage zum Anhang) verwiesen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich um TEUR 3.599.100 erhöht (Vj TEUR 0). Der Zugang resultiert aus der mittels Sacheinlage im Zuge einer Kapitalerhöhung eingebrachten Anteile an der SYNLAB Limited, London, UK (siehe auch den entsprechenden Abschnitt zum Gezeichneten Kapital). Hierbei haben die Aktionäre der SYNLAB Limited ihre Anteile an der SYNLAB Limited im Verhältnis 1:1 gegen Anteile an der SYNLAB AG getauscht. Die Bewertung der Anteile an der SYNLAB Limited erfolgte zum beizulegenden Zeitwert zum Einlagezeitpunkt und orientierte sich am Ausgabepreis der Aktien der gleichzeitig stattgefundenen Barkapitalerhöhung. Die SYNLAB Limited ist eine im Vereinigten Königreich nach dem Companies Act gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung und unter der Nummer 09630775 im Unternehmensregister (Registrar of Companies) für England und Wales eingetragen. Mit dieser Transaktion wurde die SYNLAB AG das neue oberste Mutterunternehmen des SYNLAB-Konzerns.

## Anhang

Ausleihungen an verbundene Unternehmen entstanden im Berichtsjahr durch Ausgabe von drei Darlehen an die Tochtergesellschaft SYNLAB Bondco PLC, London, Vereinigtes Königreich, in Höhe von insgesamt TEUR 1.064.000 (Vj TEUR 0). Sie werden mit einem jährlichen Zinssatz i.H.v. 1,25% verzinst. Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	3.599.100	-	3.599.100	-	-	-	-	3.599.100	-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	1.064.000	-	1.064.000	-	-	-	-	1.064.000	-
	-	<b>4.663.100</b>	-	<b>4.663.100</b>	-	-	-	-	<b>4.663.100</b>	-

## Anhang

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt und sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Es bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5 (Vj TEUR 0) gegen Dritte.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Finanzforderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des Finanz- und Liquiditätsmanagements (Cash-Pooling) gegenüber der SYNLAB Corporate Assistance SAS, Paris, Frankreich, resultieren. Seit 1. Mai 2021 nimmt die SYNLAB AG an diesem Cash-Pooling teil.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Umsatzsteuer gegen das Finanzamt.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** beträgt TEUR 25.003 (Vj TEUR 12). Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nenn- bzw. Nominalbetrag ausgewiesen.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden zum Zahlungsbetrag ausgewiesen. Sie werden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen, gebildet.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital der SYNLAB AG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

#### Eigenkapitalspiegel

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Kapitalrücklage		Bilanzgewinn	Gesamt
			nicht gebunden	gebunden		
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>50</b>	<b>-38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
Jahresergebnis 2020					0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>50</b>	<b>-38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>50</b>	<b>-38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
Einzahlung ausstehende Einlage		38				38
<u>Kapitalerhöhung _____ aus genehmigtem Kapital 2021:</u>						
Sachkapitalerhöhung	199.950		3.399.150			3.599.100
Barkapitalerhöhung	22.222			377.778		400.000
Jahresfehlbetrag 2021					-40.184	-40.184
Entnahme aus der Kapitalrücklage			-115.750		115.750	0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>222.222</b>	<b>0</b>	<b>3.283.400</b>	<b>377.778</b>	<b>75.566</b>	<b>3.958.966</b>

### Gezeichnetes Kapital

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 50, eingeteilt in 50.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung um

## Anhang

TEUR 199.950 auf TEUR 200.000 durch Ausgabe von 199.950.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt.

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2021 wurde ebenfalls beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 200.000 eingeteilt in 200.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, im Rahmen einer Barkapitalerhöhung um TEUR 22.222 auf TEUR 222.222 durch Ausgabe von 22.222.222 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt.

Aus dieser Barkapitalerhöhung sind der Gesellschaft, bei einem finalen Ausgabepreis von EUR 18,00 pro Aktie, insgesamt TEUR 400.000 liquide Mittel zugeflossen.

Der Prospekt der SYNLAB AG wurde am 19. April 2021 durch die BaFin gebilligt. Der erste Handelstag der Aktien am Prime Market der Frankfurter Wertpapierbörse war der 30. April 2021.

Nach den oben beschriebenen Kapitalmaßnahmen beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 222.222 (Vj TEUR 50) und ist eingeteilt in 222.222.222 (Vj 50.000) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Jede Aktie der Gesellschaft repräsentiert einen rechnerischen Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital der Gesellschaft. Die Aktien wurden nach deutschem Recht geschaffen und lauten auf Euro. Zum Bilanzstichtag sind vom gezeichneten Kapital TEUR 0 (Vj TEUR 37,5) noch nicht eingezahlt.

Jede Aktie berechtigt den Aktionär zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und die Aktien sind voll dividendenberechtigt.

### Genehmigtes Kapital

Am 27. April 2021 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals bis zum 26. April 2026 bis zu einem Gesamtbetrag bis zu TEUR 111.111 durch Ausgabe von bis zu der entsprechenden Anzahl von Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen („Genehmigtes Kapital 2021“) zu erhöhen, was der Hälfte des gezeichneten Kapitals zum Tag der Hauptversammlung wie auch zum 31.12.2021 entspricht.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 3.661.178 (Vj TEUR 0). Der Zugang im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 3.776.928 (Vj TEUR 0) stammt aus den Agios der o.g. beiden Kapitalerhöhungen. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der nicht gebundenen Kapitalrücklage ein Betrag von TEUR 115.750 entnommen, um den Jahresfehlbetrag auszugleichen. Die Kapitalrücklage gliedert sich zum Bilanzstichtag in nicht gebundene Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von TEUR 3.283.400 (Vj TEUR 0) und gebundene Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 377.778 (Vj TEUR 0).

Der **Bilanzgewinn** in Höhe von TEUR 75.566 (Vj TEUR 0) resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR -40.184 (Vj TEUR 0) sowie der Entnahme aus der nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 115.750 (Vj TEUR 0).

### Rückstellungen

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

## Anhang

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in Höhe von TEUR 2.084 (Vj TEUR 0) personalbezogene Verpflichtungen für nicht in 2021 genommene Urlaubstage und Boni. Weiterhin sind noch nicht in Rechnung gestellte Vergütungen, Sitzungsgelder und Reisekosten für Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 1.098 (Vj TEUR 0), sowie Abschluss- und Prüfungskosten des Jahres- und Konzernabschlusses in Höhe von TEUR 777 (Vj TEUR 0) enthalten. Sämtliche Rückstellungen sind kurzfristig.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt TEUR
	≤ 1 Jahr TEUR	> 1 – 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.837 (0)	735.000 (0)	0 (0)	736.837 (0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	743 (0)	0 (0)	0 (0)	743 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	21.120 (0)	0 (0)	0 (0)	21.120 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	94 (0)	0 (0)	0 (0)	94 (0)
Summe (Vorjahr)	23.794 (0)	735.000 (0)	0 (0)	758.794 (0)

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

TEUR 735.000 (Vj TEUR 0) an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus dem Darlehen Term Loan A und sind innerhalb von 5 Jahren zur Rückzahlung fällig. TEUR 1.837 (Vj TEUR 0) sind aufgelaufene Zinsverbindlichkeiten, die im Mai 2022 zur Zahlung fällig sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 18.580 (Vj TEUR 0) aus Verbindlichkeiten, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit inländischen Konzerngesellschaften

## Anhang

entstanden sind, sowie in Höhe von TEUR 2.540 (Vj TEUR 0) aus Verbindlichkeiten gegenüber der SYNLAB Corporate Assistance SAS, Paris, Frankreich, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr resultieren.

Es sind keine Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

### 2.5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in 2021 bestehen in Höhe von TEUR 16.740 (Vj TEUR 0) fast ausschließlich aus der Weiterberechnung der Kosten des Börsengangs (IPO) an bisherige Aktionäre des SYNLAB-Konzerns und sind daher als außergewöhnlich i.S.v. § 285 Nr. 31 HGB zu qualifizieren.

Der **Personalaufwand** in 2021 besteht aus der Vergütung des Vorstandes. Weitere Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Der Betrag enthält laufende Gehalts- und sonstige Zahlungen, sowie Boni. Von den Boni sind TEUR 1.500 außergewöhnlich i.S.v. § 285 Nr. 31 HGB.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** bestehen aus folgenden Positionen:

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Rechts- und Beratungskosten inkl. Abschlussprüfungskosten	2.502	0
Kosten Aufsichtsrat	1.355	0
Berechnete Managementdienstleistungen der SYNLAB International GmbH	7.315	0
Sonderprojekt Börsengang	31.609	0
Gebühren Rating	684	0
Übrige Aufwendungen	163	0
Summe	43.629	0

Die Kosten des Börsengangs bestehen aus Rechts- und Beratungskosten, die direkt von der SYNLAB AG getragen wurden (TEUR 6.630), der Basisgebühr an die Banken für die Kapitalerhöhung (TEUR 6.000) sowie der Weiterberechnung der Rechts- und Beratungskosten, die von verbundenen Unternehmen getragen wurden (TEUR 11.918). Daneben sind Boni, die von verbundenen Unternehmen an Mitglieder des jeweiligen Managements für den erfolgreichen Börsengang ausbezahlt wurden (TEUR 7.060), enthalten. Diese Kosten sind als außergewöhnlich i.S.v. § 285 Nr. 31 HGB zu qualifizieren.

**Erträge aus Beteiligungen** werden vereinnahmt, sobald ein Rechtsanspruch besteht und die dazu notwendigen Gesellschafterbeschlüsse vorliegen.

Die **Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** enthalten in Höhe von TEUR 11.877 (Vj TEUR 0) Zinserträge aus gewährten Darlehen an die SYNLAB Bondco PLC, London, Vereinigtes Königreich.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** setzen sich aus Zinsen aus dem Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 11.229 (Vj TEUR 0), aus Kreditprovisionen und Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von TEUR 6.255 (Vj TEUR 0) sowie aus der Commitment Fee, die für die Bereitstellung einer zusätzlichen, revolvingenden Kreditlinie fällig ist, in Höhe von TEUR 2.540 (Vj TEUR 0) zusammen. Aus dieser revolvingenden Kreditlinie (RCF) über TEUR 500.000 sind TEUR 25.000 für die Gewährung von etwaigen Garantien für Konzerngesellschaften reserviert und damit nicht frei verfügbar. Diese Garantien werden durch die 100 prozentige Tochtergesellschaft SYNLAB International GmbH, Augsburg, Deutschland, begeben. Zum Jahresende 2021 wurde die RCF Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

## Anhang

### 3. Sonstige Pflichtangaben

#### 3.1 Haftungsverhältnisse

Die SYNLAB AG haftet als Hauptkreditnehmerin der o.g. revolvingenden Kreditlinie (RCF) für etwaige von der SYNLAB International GmbH gewährte Garantien (maximal TEUR 25.000) mit.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 bestehen keine weiteren Haftungsverhältnisse.

#### 3.2 Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 480 (Vj TEUR 0) (davon mit Fälligkeit in 2022: TEUR 120). Diese bestehen aus den jährlich anfallenden Agency Fees in Verbindung mit dem Darlehen Term Loan A.

#### 3.3 Organe der SYNLAB AG

Dem Vorstand gehören bzw. gehörten die folgenden Personen an:

- Friedhelm Ehle, Chief Executive Officer/Vorstandsvorsitzender (bis 25. Januar 2021)
- Sami Badarani, Chief Financial Officer/Finanzvorstand (seit 26. Januar 2021)
- Mathieu Floreani, Chief Executive Officer/Vorstandsvorsitzender (ab 26. Januar 2021)

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Prof. Dr. David Ebsworth, Vorsitzender des Aufsichtsrats der SYNLAB AG, selbstständiger Berater ausgewählter Gesundheitsunternehmen und Finanzinvestoren (seit 11. Januar 2021)  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:
  - Präsident des Verwaltungsrats Verona Pharma plc, U.K. (börsennotierte Gesellschaft)
  - Mitglied des Aufsichtsrats Sartorius AG (börsennotierte Gesellschaft)
  - Mitglied des Verwaltungsrats Interpharma Investments Ltd, British Virgin Islands
  - Präsident des Verwaltungsrats Opterion Health AG, Switzerland
  - Mitglied des Verwaltungsrats Kyowa Kirin International plc, U.K.
  - Präsident des Verwaltungsrats Actimed Therapeutics Ltd, U.K.
- Marc Welters, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gewerkschaftsfunktionär, IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) (seit 27. April 2021)  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:
  - Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Shell GmbH
  - Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Shell Holding GmbH
  - Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates SYNLAB Acquisition GmbH
- Karin Bierstedt, Arbeitnehmervertretung, Labortechniker und Betriebsratsmitglied bei SYNLAB (seit 27. April 2021)
- Peter Catterall, Partner bei dem Private-Equity-Unternehmen Cinven (seit 11. Januar 2021)  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:  
Non-Executive Director in
  - Hotelbeds Group
  - Premium Credit Ltd
  - Partnership Assurance plc
  - Just Group plc
  - Avolon Aircraft Leasing
  - Guardian Financial Services
  - Gondola Group Limited (Pizza Express)
  - Kurt Geiger Ltd

## Anhang

- Dr. Stefan Graf, Arbeitnehmervertretung, IT-Spezialist und Betriebsratsmitglied bei SYNLAB (seit 27. April 2021)
  - Dr. Ute Hasholzner, Vorsitz Arbeitnehmervertretung, Medizinische Direktorin bei SYNLAB, (seit 27. April 2021)
  - Barbara Lambert, selbstständige Unternehmensberaterin, Schweizer Wirtschaftsprüferin (seit 11. Januar 2021)
- Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:
- Mitglied des Aufsichtsrats Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main (börsennotierte Gesellschaft)
  - Mitglied des Verwaltungsrats Banque Pictet & Cie SA, Genf, Schweiz
  - Mitglied des Verwaltungsrats Implenia AG, Dietlikon, Schweiz (gelistete Gesellschaft)
- Anastasya Molodykh-McFarlane, Gesellschafterin des Private-Equity-Unternehmens Cinven (seit 27. April 2021)
  - Christian Salling, Senior Partner Novo Holdings A/S (seit 27. April 2021)
  - Rene Schmidt-Ferroud, Arbeitnehmervertretung, Laborleiter und Betriebsratsmitglied bei SYNLAB (seit 27. April 2021)
  - Iris Schopper, Vertreterin der Gewerkschaft IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) (seit 27. April 2021)
  - Dr. Bartl Wimmer, Unternehmer/Laborarzt und Mitgründer der SYNLAB (seit 27. April 2021)

### Ausschüsse des Aufsichtsrats

#### Präsidialausschuss

Prof. Dr. David Ebsworth – Vorsitzender  
Peter Catterall  
Dr. Stefan Graf  
Marc Welters

#### Prüfungs- und Risikoausschuss

Barbara Lambert – Vorsitzende  
Dr. Stefan Graf  
Anastasya Molodykh-McFarlane  
Marc Welters

#### Nominierungsausschuss

Prof. Dr. David Ebsworth – Vorsitzender  
Peter Catterall  
Christian Salling

#### Vermittlungsausschuss

Prof. Dr. David Ebsworth – Vorsitzender  
Karin Bierstedt  
Marc Welters  
Dr. Bartl Wimmer

#### ESG-Ausschuss (ESG: Environmental Social Governance)

Dr. Bartl Wimmer – Vorsitzender  
Christian Salling  
Rene Schmidt-Ferroud  
Iris Schopper

### 3.4 Organbezüge

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 1.355 (Vj TEUR 0), die Gesamtbezüge des Vorstands auf TEUR 5.113 (Vj TEUR 0). An ehemalige Mitglieder des Vorstands der SYNLAB AG und deren Hinterbliebene erfolgte keine Auszahlung. Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder des Vorstands bestehen nicht.

## Anhang

Die Gesellschaft hat Führungskräften Optionen gewährt, welche die Begünstigten nach dem Ableisten einer bestimmten Dienstzeit zum Erwerb von Anteilen der Gesellschaft berechtigen (sogenannte anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten). In welcher Weise solche Vergütungsgeschäfte während des Erdienungszeitraums abzubilden sind, ist im HGB nicht explizit geregelt. Eine bilanzielle Erfassung der anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten ist unterblieben, da es sich hier ausschließlich um Vermögensverschiebungen auf der Gesellschafterebene handelt; eine Erfassung als Personalaufwand analog IFRS 2 erfolgt daher nicht. Im Falle der Absicht oder faktischen Verpflichtung virtuelle Optionsrechte durch Barausgleich zu bedienen, werden diese hingegen unter Berücksichtigung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Personalaufwands durch Bildung einer sonstigen Rückstellung bilanziert.

### 3.5 Honorare des Abschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde der SYNLAB AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 berechnet:

<b>Prüfungsleistungen</b>	<b>Zum</b>
<b>T€</b>	<b>31. Dezember 2021</b>
Abschlussprüfungsleistungen	2.480
Andere Bestätigungsleistungen	215
Steuerberatungsleistungen	2
Sonstige Leistungen	556
<b>Summe Honorare</b>	<b>3.253</b>

Die anderen Bestätigungsleistungen betreffen im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Ausreichung eines Comfort Letters und der Durchführung der Gründungsprüfung/Nachgründungsprüfung nach § 33 AktG. Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Carve out des A&S Geschäfts.

### 3.6 Unmittelbar oder mittelbar gehaltene Aktien und Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Bis zum 31. Dezember 2021 haben die folgenden Aktionäre der Gesellschaft mitgeteilt, dass jeder von ihnen unmittelbar oder mittelbar Aktien zu den in ihren jeweiligen Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 33 ff. WpHG angegebenen Referenzterminen hält. Hierbei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der gemeldeten Stimmrechte innerhalb der gesetzlichen Schwellenwerten geändert haben könnte, ohne eine Verpflichtung zur Mitteilung gegenüber der Gesellschaft auszulösen und daher von den nachstehenden Angaben abweichen kann:

## Anhang

Aktionär	Anzahl der Aktien	Beteiligung
Cinven Capital Management (V) General Partner Limited, London, Vereinigtes Königreich	102.510.986	46,13 %
Novo Nordisk Foundation, Hellerup, Dänemark	43.444.532	19,55 %
Ontario Teachers' Pension Plan Board, Toronto, Kanada	21.309.624	9,59 %
Staat Katar	11.111.111	5,00 %
Dr. Bartholomäus Wimmer, Berchtesgaden, Deutschland	10.554.629	4,75 %

### 3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die SYNLAB AG hat im Februar 2022 ein Zinsabsicherungsgeschäft von einem Nominalwert von 500 Mio. € abgeschlossen. Diese Absicherung reduziert die zusätzliche Zinszahlung auf 9,9 Mio. € im Falle eines 6M EURIBOR Referenzzinssatzes von 1%.

In Folge der kriegerischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine unter Beteiligung von Belarus wurden die SYNLAB Standorte in der Ukraine ab Ende Februar 2022 und bis auf weiteres geschlossen. Dies wirkt sich auf SYNLAB jedoch nur sehr begrenzt aus, da der Konzern keine Umsätze in Russland und nur geringe Umsätze in der Ukraine (unter 2 Mio. €) und in Belarus (unter 6 Mio. €) erzielt.

### 3.8 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Auf Grundlage der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 161 AktG haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der SYNLAB AG im Dezember 2021 eine Entsprechenserklärung abgegeben und diese im Internet unter <https://ag.synlab.com/de/synlab-ag/corporate-governance> dauerhaft zugänglich gemacht.

## Anhang

### 3.9 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die SYNLAB AG weist zum 31. Dezember 2021 einen Bilanzgewinn von TEUR 75.566 (Vj TEUR 0) aus. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 16. Mai 2022 vor, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag	2021 EUR
0,33 EUR Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie	73.333.333,26
Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung	2.232.410,53

München, 14. März 2022

### SYNLAB AG

#### Der Vorstand

Mathieu Floreani  
Chief Executive Officer

Sami Badarani  
Chief Financial Officer

## Anhang

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, 14. März 2022

### SYNLAB AG

#### Der Vorstand

Mathieu Floreani  
Chief Executive Officer

Sami Badarani  
Chief Financial Officer

## Anlage zum Anhang

### Anlage zum Anhang

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der SYNLAB AG zum 31. Dezember 2021** gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um den unmittelbaren sowie mittelbaren Anteilsbesitz an Unternehmen des SYNLAB-Konzerns gemäß §16 Abs. 2 und 4 AktG. Die Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis sind jeweils grundsätzlich den Jahresabschlüssen nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften zum 31. Dezember 2021 entnommen.

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
FRANKREICH					
Alpigène SELAS	Lyon	32,32	2.228	493	
SYNLAB Nouvelle-Aquitaine SELAS (vormals: Synlab Bordeaux Atlantique SELAS)	Blanquefort	99,14	33.597	15.316	
SYNLAB Lorraine SELAS	Saint-Max	99,54	29.630	19.287	
SYNLAB Normandie SELAS	Elbeuf	99,83	10.139	2.046	
SYNLAB Pays de Savoie SELAS	Albertville	99,53	15.644	7.308	
Biologistes Associés Regroupant des Laboratoires d'Analyses SELAS	Nice	98,36	5.039	4.410	
SYNLAB Occitanie SELAS	Revel	99,60	2.140	(51)	
SYNLAB Adour SELAS	Aire Sur l'Adour	99,88	332	57	
Bioalliance SELAS	Orléans	99,68	37.195	19.495	
SYNLAB Opale SELAS	Calais	99,75	3.881	2.636	
SYNLAB Hauts de France SELAS	Lille	99,97	56.132	11.998	
SYNLAB France SAS	Paris	100,00	472.927	10.039	
SYNLAB Biofrance SELAS	Avesnelles	99,99	26.478	6.087	
BIONYVAL SELARL	Valréas	99,90	2.429	1.302	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
SYNLAB Bourgogne SELAS	Paray Le Monial	99,97	12.083	4.533	
SYNLAB Biopaj SELAFA	Valenciennes	99,90	25.190	10.978	
SYNLAB Auvergne SELAS	Cusset	99,99	3.937	2.282	
SYNLAB Vallée du Rhône SELAS	Roussillon	99,91	8.912	6.224	
Biosynthèse SELAS	Fleury-les-Aubrais	99,15	4.258	2.844	
Laboratoire de Biologie Médicale Carron SELAS	Montceau-les-Mines	99,88	2.594	2.712	
SYNLAB SYLAB SELAS (vormals: Sylab SELAS)	Aurillac	98,95	12.581	6.034	
SCM Cabinet Médical Saint Côme	Claye-Souilly	45,61	k.A.	k.A.	
Laboratoire de Biologie Médicale Delaporte SELAS	Claye-Souilly	99,99	18.505	16.499	
Société d'Exercice Libéral Laboratoire Val de Garonne SELARL	Langon	49,49	2.901	705	1)
SYNLAB Gascogne SELAS	Auch Cedex	99,86	1.698	1.054	
SYNLAB Hygiène France SAS	Paris	100,00	31	21	
SYNLAB Charentes SELAS	Saintes	99,99	15.323	6.488	
Laboratoire SYNLAB Bioliance SELAS	Rezé	96,90	14.231	12.085	
SYNLAB Holding France SA	Paris	100,00	208.569	59.790	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
SYNLAB Corporate Assistance SAS	Paris	100,00	7.666	7.168	
SOGESSER (vormals: SCM Labo centre)	Orléans	99,69	(594)	(73)	
SYNLAB Gestion GIE	Paris	98,84	(561)	(78)	
SYNLAB Provence SELAS	Marseille	99,83	85.644	12.894	
SYNLAB Midi SELAS	Montpellier	99,98	21.010	7.328	
SYNLAB Nord de France SELAS	Saint-Quentin	99,88	42.264	17.142	
Laboratoire de Biologie Médicale du Val d'Orne SELAS	Argentan	99,97	8.078	2.160	
SYNLAB Oxabio SELAS	Cambrai	99,90	51.067	24.708	
Laboratoire d'Analyses de Biologie Médicale Christine Pepin - Philippe Leluan - Patricia Sannier - Didier Guillo SELAS	Fécamp	99,30	1.693	1.750	
SCI des Practiciens de Floirac	Bordeaux	9,24	k.A.	k.A.	
SYNLAB Paris SELAS	Paris	99,99	3.299	2.503	
TECHNIPATH SELAS	Limonest	99,40	(391)	457	
SYNLAB Normandie Maine SELAS	Mayenne	99,85	6.546	2.546	
SCHWEDEN					
SYNLAB Holding Sverige AB	Täby	100,00	1.629	1.711	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
SYNLAB Sverige AB	Täby	100,00	5.077	4.057	
ITALIEN					
Centro Diagnostico*Cavour S.r.l.	Bologna	100,00	7.098	488	
SYNLAB SDN S.p.A. (vormals: S.D.N Spa)	Neapel	100,00	71.714	10.459	
Centro Azzarita di Riabilitazione Sportiva S.r.l.	Bologna	100,00	236	(76)	
Instituto il Baluardo S.p.A.	Genua	100,00	9.558	2.243	
Baluardo Servizi Sanitari S.r.l.	Genua	100,00	(77)	(91)	
Società Biomedica Bioingegneristica Campagna SCARL	Neapel	7,20	k.A.	k.A.	
Synlab Ecoservice S.r.l.	Monza	100,00	288	115	
Centro A. Fleming S.r.l.	Verona	100,00	3.343	1.552	
Chiropratic S.r.l.	Bologna	100,00	5.499	722	
Synlab Como S.r.l.	Monza	100,00	31	6	
Consorzio per lo Sviluppo della Medicina Occupazionale e Ambientale	Monza	33,00	103	2	1)
Data Medica Padova S.p.A.	Padua	100,00	6.626	4.108	
Diagnosys S.r.l.	Prato	100,00	274	52	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Synlab Italia S.r.l.	Monza	100,00	36.210	27.498	
Fitness Terapic Center S.r.l.	Firenze	100,00	397	129	
Analisi Cliniche Gallieno S.r.l.	Verona	10,00	k.A.	k.A.	
Centro di Terapia*Ionoforetica S.r.l.	Bologna	100,00	2.286	204	
Laboratorio Analisi Cavour S.r.l.	Bologna	100,00	1.583	1.012	
Synlab MED S. r. l.	Faenza	100,00	20.879	15.388	
Synlab FVG S.r.l. (vormals: Laboratori Riuniti S.r.l.)	Trieste	100,00	17	(6)	
Laboratorio Analisi La Salute S.r.l.	Anzola dell Emilia	100,00	252	(111)	
Synlab Lazio S.r.l.	Rom	100,00	12.459	7.211	
Synlab Veneto S.r.l. (vormals: Poliambulatorio Euganea Medica S.r.l.)	Albignasego	100,00	1.141	505	
Poliambulatorio Parco dei Cedri S.r.l.	Bologna	100,00	776	(14)	
Centro San Petronio S.r.l.	Bologna	100,00	3.445	397	
Poliambulatorio Centro Diagnostico Cavour S.r.l.	Bologna	100,00	787	371	
Proda S.r.l.	Rom	100,00	51	15	
Centro di Terapia San Biagio S.r.l.	Casalecchio di Reno	100,00	956	125	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Centro Medico San Michele S.r.l.	San Lazzaro di Savena	100,00	397	174	
Synlab Formazione S.r.l. (vormals: Medika S.r.l.)	Florenz	100,00	39	9	
SYNLAB Holding Italy S.r.l.	Mailand	100,00	54.761	21.346	
<b>DEUTSCHLAND</b>					
SYNLAB International GmbH (vormals: SYNLAB Acquisition GmbH)	Augsburg	100,00	289.035	269.781	3) 4)
EMT Medizintechnik GmbH & Co. KG	Ettlingen	75,00	2.725	2.692	4) 11)
EMT Medizintechnik Verwaltungs GmbH	Ettlingen	75,00	34	2	3)
synlab Medizinisches Versorgungszentrum Humangenetik Mannheim GmbH	Mannheim	100,00	6.708	6.631	3)
SYNLAB MVZ Delmenhorst GmbH (vormals: SYNLAB MVZ für Dermahistologie GmbH)	Augsburg	100,00	(236)	(211)	3)
Stülpnagelstraße GbR	Berlin	33,00	k.A.	k.A.	9)
SYNLAB MVZ Labor München Zentrum GbR	München	100,00	32.088	16.724	
SYNLAB Logistics GmbH	Augsburg	100,00	(1.494)	(1.645)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie Hannover GmbH	Hannover	100,00	(128)	(522)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie Mannheim GmbH	Mannheim	100,00	(322)	(522)	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
SYNLAB Holding Deutschland GmbH	Augsburg	100,00	(32.373)	(38.036)	3)
SYNLAB.vet GmbH	Augsburg	100,00	4.714	4.677	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Augsburg GmbH	Augsburg	100,00	28.654	21.162	3)
synlab Medizinisches Versorgungszentrum Berlin GmbH	Berlin	100,00	4.950	1.876	3)
Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Bonn GmbH	Bonn	100,00	687	704	3)
SYNLAB MVZ Dachau GmbH	Dachau	100,00	23	(2)	
SYNLAB MVZ Ettlingen GmbH (vormals: MVZ Laborzentrum Ettlingen GmbH)	Ettlingen	75,00	2.036	2.157	
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Humangenetik Freiburg GmbH	Freiburg im Breisgau	100,00	(632)	(1.059)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Heidelberg GmbH	Eppelheim	100,00	9.386	6.331	3)
Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Hämatologisches Labor Köln GmbH	Köln	100,00	467	440	3)
SYNLAB Labormedizinisches Versorgungszentrum Jade-Weser GmbH	Varel	100,00	(326)	35	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Kassel GmbH	Kassel	100,00	6.388	692	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Leinfelden-Echterdingen GmbH	Leinfelden-Echterdingen	100,00	18.963	15.508	3)
Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Leverkusen GmbH	Leverkusen	100,00	10.952	16.423	3)

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Stuttgart GmbH	Stuttgart	100,00	(73)	(131)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Trier GmbH	Trier	100,00	6.829	5.939	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Weiden GmbH	Weiden	100,00	80.673	69.993	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Hamburg GmbH	Hamburg	100,00	2.464	(101)	3)
Steinlach-Klinik GmbH	Augsburg	100,00	(715)	5.946	3) 4)
<b>SPANIEN &amp; GIBRALTAR</b>					
UTE BCN Patolegs S.L.	Barcelona	SPE	k.A.	k.A.	8)
Brugues Asistencial S.A.U.	Gavà	99,98	(239)	17	
Lab Dos Análisis S.L.	Barcelona	99,98	640	202	
Egara Laboratoris S.L.	Terrassa	44,99	k.A.	k.A.	
UTE GEMU Analisis S.L.	Barcelona	49,99	k.A.	k.A.	
Imadia 2005 S.A.	Gava Barcelona	99,98	(176)	(31)	
BioKilab S.L.	Vitoria-Gasteiz	99,98	1.363	815	
Synlab Holding Iberia S.A.	Esplugues de Llobregat	99,98	(68.524)	2.651	6)
Labco Buildings S.L.	Esplugues de Llobregat	100,00	121	(800)	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Synlab Diagnósticos Globales S.A.U.	Esplugues de Llobregat	99,98	80.190	35.044	
Laboratorios Clínicos Compostela S.L.	Santiago de Compostela	99,98	458	163	
Laboratorios Clínicos Gallegos Reunidos S.L.	Oleiros	99,98	1.398	404	
SYNLAB Pathology S.L.	Alcobendas	99,98	3.786	1.786	
Clínica Pinar S.A.	Madrid	39,99	k.A.	k.A.	
Roqueta-Esteve-Rimbau S.L.U.	Girona	99,98	1.904	880	
C.M. Reus S.A.	Reus	11,00	k.A.	k.A.	
OLOT SALUT SL	Girona	24,00	0	(3)	1)
Seaslab S.L.	Oleiros	99,98	(25)	17	
SYNLAB SERVICES S.L.	Esplugues de Llobregat	99,98	(25.670)	(12.049)	
C.M. Tarragona S.A.	Tarragona	2,73	k.A.	k.A.	
General Laboratories & Trials S.L.	Madrid	74,99	k.A.	k.A.	8)
CIC Análises Clínicas Especiais Ltda.	Gibraltar	99,98	397	385	
LATAM					
CIC Análises Clínicas Especiais Ltda.	São Paulo	99,98	(40)	(180)	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
CIC Análises Clínicas Especiais Ltda.	São Paulo	99,98	(225)	(0)	
SYNLAB Laboratório do Brasil Ltda.	São Paulo	98,98	1.417	1.508	
ANALIZAR Laboratorio Clínico Automatizado S.A.S.	Bogotá	99,98	4.742	1.361	
Bioter Diagnóstica S.A.S.	Cali	99,98	61	(152)	
Laboratorio Clínico Falab S.A.S.	Barranquilla	99,98	853	295	
Laboratorio Clínico Gómez Vesga G V LTDA.	Bogota	99,98	420	141	
Inversiones Gómez Pardo S.A.S.	Bogota	99,98	18	110	
Laboratorio Clínico Marcela Hoyos Rendón S.A.S.	Manizales	99,98	611	435	
Medlab G V S.A.S.	Bogota	99,98	17	99	
Synlab Colombia S.A.S.	Medellín	99,98	24.406	17.266	
Sociedad Interdisciplinaria para la Salud S.A. – Siplas S.A.	Bogotá	97,48	622	(100)	
Asmedlab Cía. Ltda.	Quito	99,98	346	70	
Instituto de Referencia Andino IRA S.A.	Quito	99,98	18	(8)	
SYNLAB S.A.S. (vormals: Synlab Sociedad Anomina S.A.)	Quito	99,98	12.408	3.930	
CIC Mexico Análisis Clínicos Especiales S.C.	Mexico City	99,98	(571)	(30)	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Laboratorio de Asesoría y Servicio Referido S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	1.840	448	
Laboratorios Clínicos de Puebla Bioequivalencia S.A. de C.V.	Puebla	99,97	75	(7)	
Servicios Operativos LMS S.A. de C.V.	Mexico City	99,97	182	27	
Laboratorio Médico Polanco S.A. de C.V.	Mexico City	99,97	14.732	9.008	
Laboratorios Médica Sur S.A. de C.V.	Mexico City	99,97	18.184	11	
SDHM S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	29.638	(1.096)	
Instituto de Referencia Andino S.A.	Panama	99,98	(34)	22	
Labco Nous Perú S.A.C.	Lima	99,98	(191)	(3)	
Gestora Peruana de Hospitales S.A.	Lima	31,99	944	25	1)
SYNLAB Perú S.A.C.	Lima	99,98	6.533	3.318	
<b>BELGIEN</b>					
SYNLAB Belgium SRL	Heppignies	99,97	131.874	113.572	
Ellipsys SCA	Heppignies	99,93	5.751	(141)	
ANAPET SRL	Heppignies	99,97	752	243	

### VEREINIGTES KÖNIGREICH & IRLAND

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
VLSI Limited	Cork	100,00	479	(55)	
ALcontrol Group Limited	London	100,00	0	(9.609)	
SYNLAB Bondco PLC	London	100,00	1.356.611	32.073	
Bridge Pathology Limited	London	100,00	1	-	
The Christie Pathology Partnership LLP	Manchester	50,10	3.084	1.282	
CPP Facilities LLP	Manchester	50,10	2.140	639	
CTDS 2015 Limited	London	100,00	0	-	
E4Law Limited	Cardiff	100,00	15.557	6.915	
Facilities First LLP	London	49,00	k.A.	k.A.	
Geneius Laboratories Limited	Cramlington	100,00	0	-	
Genon Laboratories Limited	London	100,00	0	-	
Integrated Path Services Limited	London	100,00	0	-	
SYNLAB Unsecured Bondco PLC	London	100,00	1.379.622	(445)	
SYNLAB Holdco Limited	London	100,00	1.397.636	(95)	
IPP Analytics Limited	London	100,00	(23.857)	3.195	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
IPP Analytics Limited	London	100,00	(6.282)	(1.499)	
Integrated Pathology Partnerships Limited	London	100,00	8.950	7.807	
Labco Diagnostics UK Limited	London	100,00	3.213	1.121	
Labco UK Group Limited	London	100,00	(20.810)	(5.307)	
Pathology First LLP	London	49,00	k.A.	k.A.	
PTDS Limited	London	100,00	1	-	
Synlab Laboratory Services Limited	London	100,00	3.572	2.016	
SPS Facilities LLP	London	33,30	(154)	(159)	1)
Southwest Pathology Services LLP	London	33,30	(87)	(172)	1)
SYNLAB VPG Limited	Clyst Honiton	100,00	(1.800)	1.074	
SW Part Services LLP	London	33,30	k.A.	k.A.	
Synlab UK Limited	London	100,00	(4.029)	(10)	
TDDS 2015 Limited	London	100,00	0	-	
SYNLAB Limited	London	100,00	1.358.536	(5.461)	
Viapath Analytics LLP	London	100,00	8.261	3.318	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Viapath Group LLP	London	100,00	5.778	1.108	
Viapath Services LLP	London	100,00	7.809	7.272	
PORTUGAL					
Laboratório De Análises Clínicas Da Covilhã, S.A.	Covilhã	99,98	355	318	
SYNLABHEALTH NORTE - ANATOMIA PATOLÓGICA, S.A.	Porto	99,98	109	(711)	
SYNLABHEALTH MADEIRA, S.A.	Madeira	99,98	2.213	1.957	
SYNLABHEALTH GENÉTICA MÉDICA, S.A.	Porto	99,98	405	310	
SYNLABHEALTH ALGARVE, S.A.	Faro	99,98	2.474	2.482	
SYNLABHEALTH ALENTEJO, S.A.	Évora	99,98	1.598	1.381	
SYNLABHEALTH PORTO S.A.	Porto	99,98	7.940	7.015	
Synlabhealth Portugal, S.A.	Lissabon	99,98	(18.393)	8.647	
SYNLABHEALTH LEIRIA, UNIPessoal LDA.	Leiria	99,98	38	57	
LABORATÓRIO DE ANÁLISES CLÍNICAS SÃO JOSÉ LDA.	Coimbra	99,98	697	465	
CLINICA SAMPEDRO LDA.	Odivelas	29,72	35	(4)	2)
Synlabhealth II, SA (Lab. Médico Dr.Santos Pinto e Dr.Teixeira)	Lissabon	99,98	45.148	26.927	7)

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
SSCP - Serviços De Saúde Curativos e Preventivos LDA.	Pontinha	99,98	63	61	
T.G.T. - Centro Médico LDA.	Parede	99,98	(47)	(30)	
SYNLABHEALTH TORRES NOVAS, UNIPessoal, LDA.	Torres Novas	99,98	377	298	
SCHWEIZ					
Bakteriologisches Institut Olten BIO AG	Olten	30,00	355	26	1)
CLINICAL REFERENCE LABORATORIES HOLDING SA	Kriens	99,98	4.890	(238)	
Cyto Obwegeser AG	Schwerzenbach	100,00	(31)	253	
SYNLAB Suisse SA	Luzern	100,00	183.850	168.500	
ARGOT Lab SA	Lausanne	100,00	8.643	1.624	
one-provide ag	Kriens	100,00	582	169	
ÖSTERREICH					
synlab Logistic Austria GmbH	Wien	100,00	598	510	
synlab Holding Austria GmbH	Wien	100,00	17.354	73.553	5)
Institut für medizinische und chemische Labordiagnostik Gesellschaft mbH	Wien	100,00	16.056	14.531	
TSCHECHIEN & SLOWAKEI					

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Poliklinika Moravské Budějovice s.r.o.	Moravské Budejovice	4,00	k.A.	k.A.	
SYNLAB cytologie s.r.o.	České Budějovice	100,00	(153)	(17)	
synlab czech s.r.o.	Prag	100,00	15.662	13.764	
SYNLAB slovakia s.r.o.	Bratislava	100,00	7.099	4.045	
ESTLAND und LITAUEN					
SYNLAB Eesti OÜ	Tallinn	100,00	65.651	36.000	
SYNLAB Lietuva UAB	Vilnius	100,00	2.170	1.641	
DÄNEMARK					
SYNLAB Medical Digital Services A/S	Odense	100,00	14.772	10.229	
SYNLAB Holding Denmark ApS	Vejle	100,00	28.945	(396)	
FINNLAND					
SYNLAB Suomi Oy	Helsinki	100,00	22.017	(1.190)	
SYNLAB Finland Oy	Helsinki				
SYNLAB Holding Finland Oy	Helsinki	100,00	29.590	57.496	
UNGARN					

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Synlab Hungary Kft.	Budapest	100,00	2.700	2.542	
SONSTIGE LÄNDER					
Freiburg Medical Laboratory Middle East LLC	Dubai	70,00	3.179	1.922	
SYNLAB-EML Foreign Unitary Enterprise	Minsk	100,00	902	(244)	
Synlab Cyprus LTD	Nikosia	100,00	3.850	1.356	
SYNLAB Ghana Ltd.	Accra	100,00	352	573	
SYNLAB HRVATSKA-POLIKLINIKA ZA MEDICINSKO LABORATORIJSKU DIJAGNOSTIKU	Zagreb	100,00	3.202	1.601	
MEDVEN Africa Limited	Douglas	100,000	721	(39)	
Private Health Institution SYNLAB Skopje	Skopje	98,00	1.733	932	
SYNLAB Nigeria Limited	Lagos	100,000	2.394	1.074	
STATPATH LIMITED	Lagos	60,00	k.A.	k.A.	8)
Synlab Polska Sp. z.o.o.	Warschau	100,00	(2.230)	(1)	
S.C. Laboratoarele SYNLAB S.R.L.	Bukarest	99,95	811	1.484	
CMI Dr. Marinescu Dana Mihaela S.R.L.	Bukarest	99,95	(244)	(42)	
CMI Dr. Iacobescu C Anca S.R.L.	Bukarest	99,95	(195)	(19)	

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
Medsense Servicii Medicale S.R.L.	Pitesti	99,95	(369)	(19)	
Zostalab S.R.L.	Bukarest	99,95	(160)	93	
SYNLAB WEST S.R.L.	Bukarest	99,95	(4.083)	(2.783)	
ADRIA LAB Laboratorijska diagnostika d.o.o.	Ljubljana	100,00	2.729	2.737	
Referans M-B Sağlık Laboratuvar Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi	Ankara	SPE	668	(75)	10)
Synlab Turk Sağlık Hizmetleri Sanayii ve Ticaret Anonim Sirketi	Ankara	100,00	438	354	
Limited Liability Company "SYNLAB-UKRAINE"	Kiew	100,00	1.230	272	
SPE: Special Purpose Entity (Zweckgesellschaft; 0% Anteilsbesitz)					

1) Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2020 – 31.12.2020

2) Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019

3) Befreiung gem. § 264 Abs. 3 HGB

4) Befreiung gem. § 291 HGB

5) Befreiung gem. § 245 Abs. 1 UGB

6) Befreiung gem. Real Decreto 1159/2010 del 17 de Setiembre que modifica el Plan General de Contabilidad aprobado por Real Decreto 1514/2007 de 16 de Noviembre

7) Befreiung gem. Nº3 do artigo 7º do Decreto-Lei nº158/2009, de 13 de Julho, republicado a través do Decreto-Lei nº98/2015 de 2 de Junho

8) Fehlender beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände

## Anlage zum Anhang

Firma	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis in T €	Anmerkung
9) Fehlender maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände					
10) Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände					
11) Befreiung gem. § 264b HGB					
k.A.: Es liegen keine Angaben vor					